

47. SCHWEIZER
JUGENDFILMTAGE
Festival Ciné Jeunesse Suisse



JAHRESBERICHT 2022/23

SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

JAHRESBERICHT 2022/23

INHALT

Vorwort der Festivalleitung	3
1. Facts and Figures.....	4
Nutzniesserzahlen 2023	4
Festivalorganisation.....	7
Verein Schweizer Jugendfilmtage	8
2. Erreichung der Jahresziele 2023.....	11
Kompetenzzentrum.....	11
Festival.....	12
Weitere Neuerungen	12
3. Wettbewerb.....	14
Wettbewerbsfilme	14
Wettbewerbskategorien A – E	16
Wettbewerbspreise	18
Wettbewerbsjury	19
Preisträger*innen der 47. Schweizer Jugendfilmtage.....	21
4. Spezial- und Rahmenprogramm.....	24
Fokus Griechenland	25
ZW-screening	26
Cinemini	26
Langfilm ANIMAL.....	26
Festivaleröffnung	28
Preisverleihung	28
Ateliers	30
«Klappe Auf!»	31
Talent Camp.....	34
YCN Konferenz	36
Meet the Film Schools	36
Kiosk	36
Spieleabend mit der Jury	37
Filmquiz	37
5. Weitere Anlässe unter dem Jahr.....	38
6. Kostenlose Filmworkshops.....	40
7. Vernetzung.....	41
8. Medienarbeit und Pressestimmen.....	42
9. Partner*innen	53
10. Ergebnis prüferische Durchsicht	54

VORWORT

DER FESTIVALLEITUNG

Unser Festivaltrailer macht es vor: Wir lassen los und fallen. Was danach kommt, ist aber nicht unbedingt der harte Aufprall. Vielleicht durchdringen wir die Oberfläche und tauchen in die Tiefe oder wir überwinden die Schwerkraft und heben ab. Beide Möglichkeiten eröffnen uns neue Blickwinkel und Welten, erfordern aber auch eine Prise Magie.

Die 47. Schweizer Jugendfilmtage stehen ganz in diesem Zeichen: Wir schaffen einen magischen Raum, in den ihr euch fallen lassen könnt – die Kinossessel sollten weich genug sein.

In unseren Wettbewerbs- und Fokusprogrammen schenken uns junge Menschen neue Perspektiven und teilen uns ihre Hoffnungen, aber auch ihre Sorgen mit. Sie erzählen Geschichten von Identitätsfindung, von zwischenmenschlichen Beziehungen und vom Erwachsenwerden. «When You Grow Up, Your Heart Dies» – wir werden uns der Welt manchmal schmerzlich bewusst und es gibt vieles, was uns düster stimmen kann – «The World is on Fire». Aber da leuchtet immer wieder ein magischer Funke auf: Wir finden Gemeinschaften und Themen, für die wir brennen. Für viele von uns gehört das filmische Medium dazu. Mit Cinemini laden wir bereits die Kleinsten zum Filmerlebnis ein, damit möglichst viele diese Leidenschaft früh entdecken. Die etwas Älteren können ihre Filmbegeisterung in unseren Ateliers vertiefen, ihr Wissen beim Filmquiz unter Beweis stellen oder mit uns zu Musikvideos tanzen. Es hat garantiert für jede*n etwas dabei!

So verschieden wie unsere Festivallocations – das moderne Multiplexkino und die umgenutzte Wäscherei – so unterschiedlich sind auch die Menschen in unserem Publikum, das dieses Jahr weiter über die Schweiz hinauswächst: Das Talent Camp findet zum zweiten Mal vor Ort statt und bringt junge Filmtalente aus ganz Europa zusammen. Die internationale Konferenz des Youth Cinema Networks erweitert und verdichtet Beziehungen von Menschen, die für den jungen Film brennen. Es entsteht ein Netz, das sich immer weiter über den Globus spannt.

Wir freuen uns auf eine zauberhafte Festivalausgabe, während der wir dieses Netz gemeinsam weiterknüpfen!

Jo Bahdo & Valentina Romero

Festivalleitung Schweizer Jugendfilmtage



Das neue Co-Leitungsduo.
#yay

1.

FACTS AND FIGURES

Nutzniesserzahlen 2023

Schweizer Jugendfilmtage	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl eingereichter Filme	222	195	194	230	201	232	280
Anzahl Workshop-Gruppen	19	17	20	19	15	15	15
Anzahl Workshop-Filme	35	26	21	21	11	22	19
Anzahl Workshop-Teilnehmer*innen	274	245	319	315	252	226	211
Anzahl Atelier/Klappe Auf-Teilnehmer*innen	40	44	29	7*	29	33	93
Anzahl Festivaleintritte	1'910	1'417	1'848	-	-	2'469	2'826
Anzahl Online-Views	-	-	-	7'804*	12'181*	2'763	1'592
Besucher*innen Angebote ausserhalb Festivalwoche	kA	227	574	283	167	174	222
Gesamtbesucher*innen aller Angebote im Jahr	2'500	1'889	2'741	10'088*	12'600*	5'632	4'998

*Die Nutzniesserzahlen 2020 und 2021 fallen aufgrund der Covid-19 Pandemie etwas anders aus und die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren ist nur bedingt gegeben. Aufschluss dazu geben die Jahresberichte 2019/20 und 2020/21.

Am neuen Hauptstandort des Festivals, dem blue Cinema Abaton, hatten wir Zugang zum gesamten ersten Stock, der Abaton A (413 Plätze), Abaton 3 (182 Plätze) und Abaton 4 (88 Plätze) sowie das Eventfoyer mit Kiosk umfasst. Die grösseren Kinosäle erlaubten es uns, alles an einem Ort zu haben, zum Beispiel konnte Abaton A alle 366 Kinder der Kategorie A empfangen. Alle unsere Vorführungen fanden im blue Cinema Abaton statt, während unsere anderen Programme wie Ateliers, Workshops und Networking-Veranstaltungen teilweise in der Zentralwäscherei und teilweise im Zollhaus stattfanden. Zu den Besucherzahlen trägt auch die Tatsache bei, dass wir dieses Jahr keine Partys veranstaltet haben. Generell waren alle Veranstaltungen trotz des Ortswechsels besser besucht: mehr Menschen in den Workshops, Ateliers und auch im Kino.

Was unser Online-Programm auf Instagram angeht, haben wir uns dieses Jahr für eine reduzierte Version entschieden und uns auf die Dokumentation des Festivalgeschehens konzentriert. Wir haben die Hauptgespräche, wie die mit den Jurys, beibehalten und hatten trotzdem eine gute Anzahl an Views (die Views, über die hier berichtet wird, beinhalten nicht die Views auf Promo-Posts).

Für die Erhebung des Alters der Zuschauer*innen und deren Herkunft stützen wir uns auf die Angaben der Publikumsstimmen für den ZKB Publikumspreis.

Abb. 1: Alter Zuschauer*innen

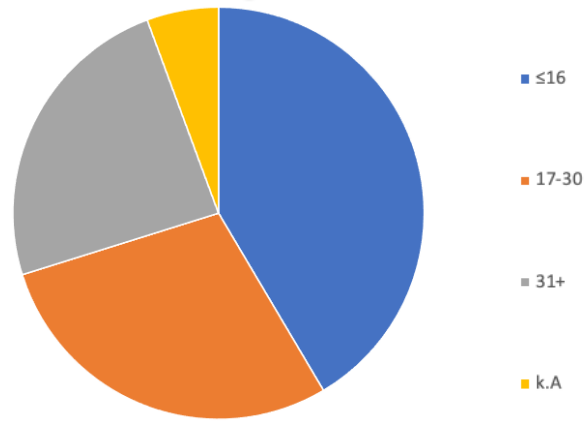
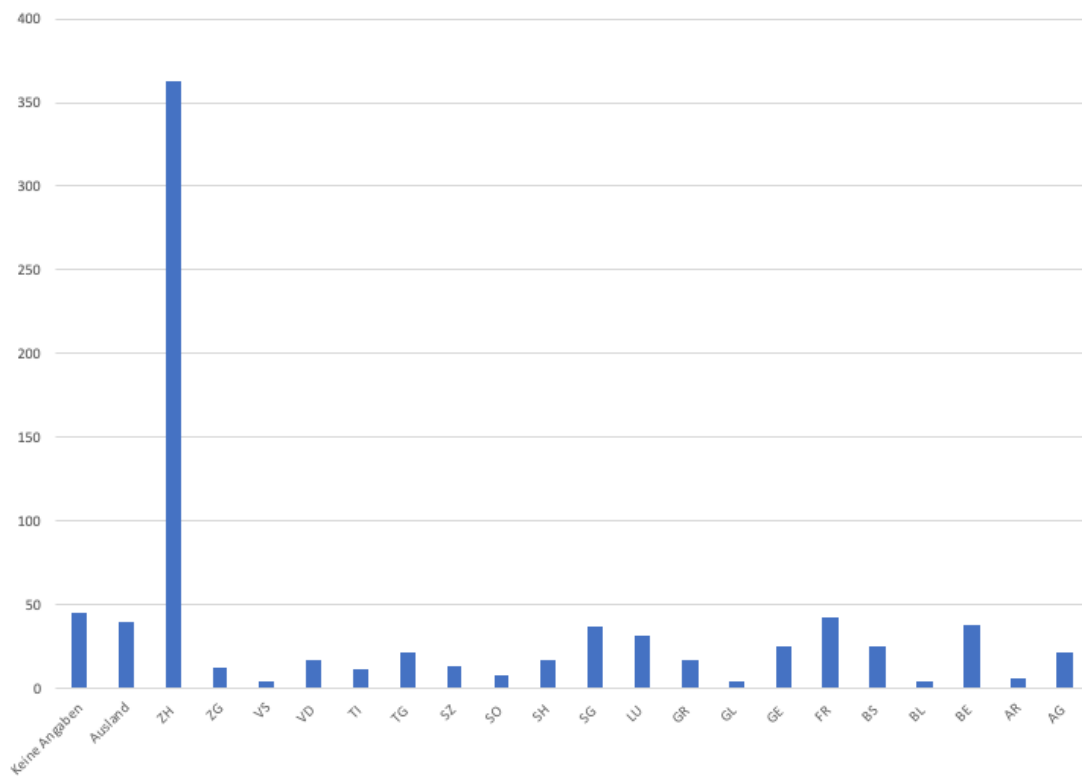


Abb. 2: Herkunft Zuschauer*innen



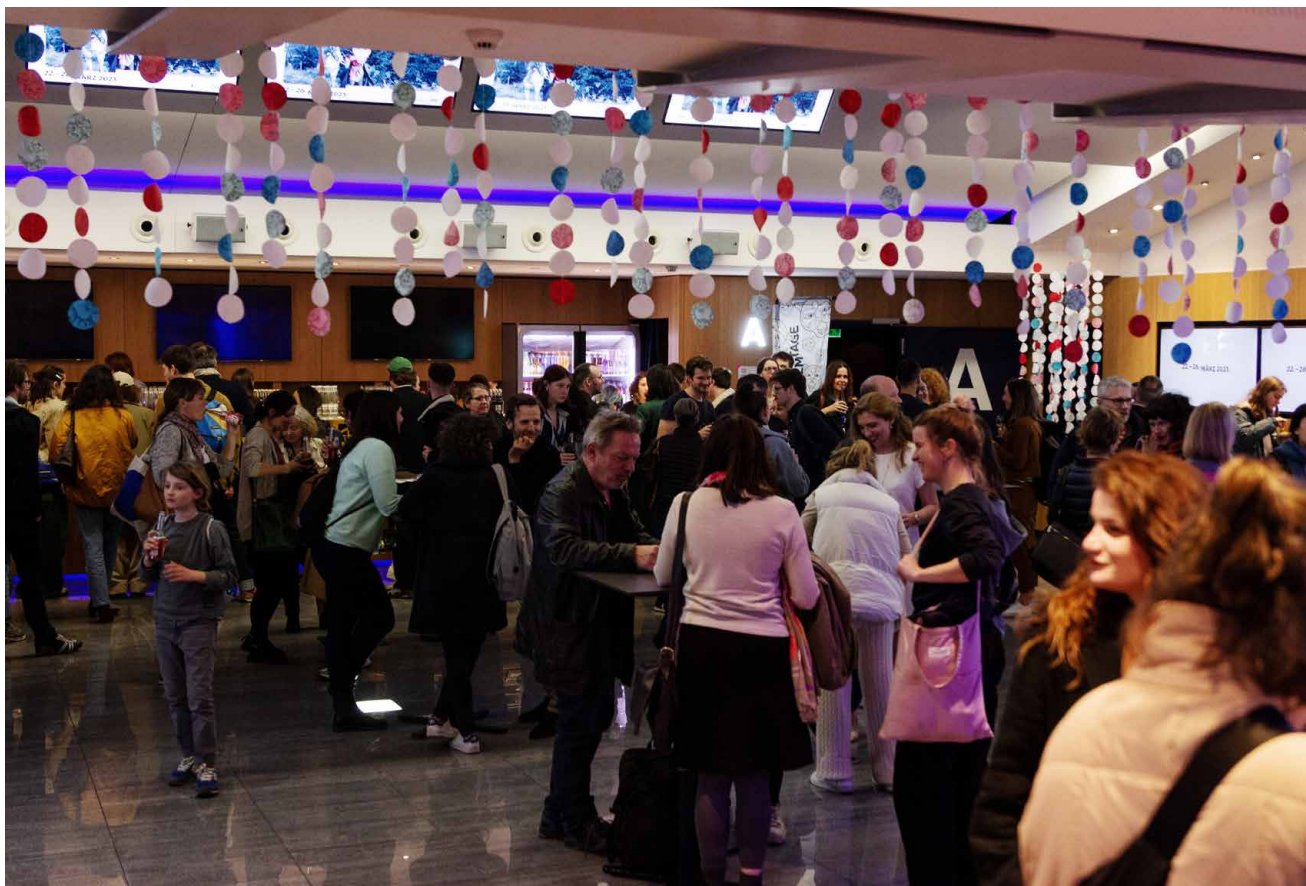
Gemäss Publikumsstimmen stammten vier Fünftel aller Zuschauenden aus der Zielgruppe der Schweizer Jugendfilmtage (bis 30 Jahre). Die Zielgruppe wird also gut erreicht.

Die meisten Zuschauer*innen stammten aus dem Kanton Zürich, was dem Standort des Festivals geschuldet sein dürfte. Die Schweizer Jugendfilmtage erfreuen sich bei ihrem Stammpublikum also weiterhin grosser Beliebtheit. Ebenfalls erfreulich ist die Anzahl Zuschauer aus den Kantonen Fribourg, Luzern, Bern, St. Gallen und Genf.

Die ersten der 366
Kinder, die den Kino-
saal erobert haben.
#ROAR



Die auffällige Festivaldekoration
zeigt: die Panther sind eingezogen!
#DIY



Festivalorganisation

Spielstellen

Im Dezember 2022 wurden wir über die Schliessung des KOSMOS informiert und mussten schnell einen neuen Veranstaltungsort für unser Festival finden. Nach sorgfältiger Recherche fanden wir schliesslich ein Zuhause im blue Cinema Abaton. Dort konnten wir alle unsere Besucher*innen empfangen. Für alle anderen Veranstaltungen konnten wir eine neue Zusammenarbeit mit der Zentralwäscherei aktivieren und unsere bisherige Zusammenarbeit mit Gleis und Zollhaus beibehalten.

Vorverkauf und Tickets

Wir haben ein neues Ticketing-System über Ticketack eingerichtet, so dass alle unsere Besucher*innen Eintrittskarten und Pässe direkt über unsere Website kaufen und reservieren konnten. Schulklassen und grössere Gruppen konnten sich bereits im Vorfeld direkt bei unserer Ticketing-Verantwortlichen anmelden. Der persönliche Kontakt wurde geschätzt.

Ticketpreise

Einzeleintritt CHF 15.– / *10.–
Festivalpass CHF 40.– / *25.–

*Ermässigtter Preis für Jugendliche bis 20 Jahre, mit einer Karte der Zürcher Kantonalbank, mit einem IV-, Studierenden- oder Lehrlingsausweis oder mit der KulturLegi (nicht kumulierbar).

Spezielle Konditionen für Schulklassen und Jugendtreffs:

- Schulklassen und Jugendtreffs konnten die Vorstellungen der Wettbewerbskategorien A und B kostenlos besuchen.
- Schulklassen aus dem Kanton Zürich erhielten kostenlose ZVV-Tickets für die Hin- und Rückreise.

Kulturelle Teilhabe muss für alle möglich sein! Personen mit den Ausweisen N oder F konnten kostenlos die Filmprogramme der Schweizer Jugendfilmtage besuchen. Die Programme C, D und E sowie alle Fokusprogramme hatten englische Untertitel.

Infostand

Direkt beim Kinoeingang, im blue Cinema Abaton Foyer, hatten wir einen Tisch aufgebaut. Besucher*innen und Filmschaffende erhielten dort Informationen zum Programm, holten ihre gedruckten Pässe und Festivaltaschen ab uvm.

Altersempfehlung

Kategorie A: Kinder ab 8 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen
Kategorie B: Kinder ab 12 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen
Kategorie C, Fokusprogramme und Talent Camp Screening: Jugendliche ab 14 Jahren
Kategorien D und E: Jugendliche ab 16 Jahren
Der Langfilm ANIMAL war für Kinder ab 12 Jahren geeignet.



Der volle Kinosaal.
#soldout

Verein Schweizer Jugendfilmtage

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Der Vereinsvorstand stellt die Geschäftsleitung (Festivalleitung) der Schweizer Jugendfilmtage an.

Die Festivalleitung wurde im Geschäftsjahr 2022/23 mit zwei Teilzeitstellen à 50 Stellenprozenten geführt. Von November 2022 bis März 2023 kam eine auf fünf Monate befristete Praktikumsstelle à 45 Stellenprozenten dazu.

Die Co-Festivalleitung wurde im Herbst 2022 mit Jo Bahdo neu besetzt, die Nachfolge von Katja Morand.

Festivalleitung

Valentina Romero (Co-Leitung seit 2021) *1992, Master of Arts, Filmwissenschaft und Kunstgeschichte an der Universität Zürich, zuständig für Buchhaltung, Workshops und pädagogische Inhalte sowie Programmation. Sie arbeitet nebenbei am Seminar für Filmwissenschaft in Forschungsprojekten von Prof. Dr. Barbara Flückiger mit. Vor den Schweizer Jugendfilmtagen war sie u.a. beim Filmverleih Frenetic Films in der Promotion und Pressearbeit sowie beim Fantoche in der Programmkoordination und Organisation tätig. Sie ist seit 2017 Teammitglied der Schweizer Jugendfilmtage und war Teil der Redaktion der 64. Ausgabe des CINEMA Filmjournals.

Jo Bahdo (Co-Leitung seit Oktober 2022) *1996, Master of Arts, Netzwerk Cinema CH an der Universität Zürich. Zuständig für Fundraising, Ateliers und Programmation, sowie Grafik und Kommunikation. Jo ist seit 2020 Teammitglied der Schweizer Jugendfilmtage, unter anderem als Projektleitung des Talent Camps, und hat ausserdem beim Internationalen Festival für Animationsfilm Fantoche und beim Locarno Film Festival gearbeitet. 2020 erschien Jos erste Gedichtsammlung, das zweite Buch erscheint 2023.

Praktikum

Wanda Suter (*1999) konnte im Praktikum erste Erfahrungen in der Organisation eines mittelgrossen Events sammeln.

Team

Die Festivalleitung wird unterstützt durch ein ehrenamtliches Team von rund 21 Mitgliedern, die mehrheitlich zwischen 18 und 30 Jahre alt sind. Das Team der Schweizer Jugendfilmtage ist massgeblich an der Planung und Durchführung des Festivals beteiligt. Auch 2023 konnten neue Mitglieder gewonnen werden, die in die Festivalorganisation eingeführt und eingebunden wurden. Die bezahlten Mandate und Projektleitungen werden im Team vergeben.

Das Festivalteam der 47. Schweizer Jugendfilmtage: Anja Grob, Anna Neher, Cyril Fischer, Emilie Hammes, Fabian Müller, Fabienne Berner, Henriette Egestorff, Jennifer Alissa Wittmann, Joëlle Kost, Lara Perren, Leslie Ann Weiss, Lucca Kohn, Melinda Müller, Michel Baumgartner, Milena Hügli, Nick Weber, Noemi Daugaard, Olivia Bernoulli, Serena Neuenschwander, Simone Winkler, Taina Lopez, Vanessa Loretan.

Vorjury	Team der Schweizer Jugendfilmtage
Technik	Michel Baumgartner
Infostand & Ticketing	Anja Grob
Dekoration.....	Nina Arigoni
Medien	Noemi Daugaard
Projektleitung Ciné Jeunesse on Tour.....	Vanessa Loretan
Projektleitung Talent Camp.....	Noemi Daugaard
Projektleitung YCN Conference.....	Lara Perren
Arbeitsgruppe ZW-screening.....	Simone Winkler, Emilie Hammes, Henriette Egestorff
Projektleitung Young Audience Day Zurich	Anna Neher
Programmtrailer	Taina Lopez
Externe Events	Jennifer Alissa Wittmann

Vorstand

Per 7. Juni 2022 wurden folgende Personen als Vorstandsmitglieder bestätigt:

- Laura Daniel (Präsidentin), Talent & Awards SWISS FILMS
- David Taddeo (Vizepräsident), ehem. Leitung Kommunikation & Marketing Kulturhaus KOSMOS
- Delphine Jeanneret, Programmatorin diverse Festivals (ua. Locarno, Int. Kurzfilmtage Winterthur, Festival Ciné Jeune Public)
- Jela Hasler, Regisseurin
- Matthias Hungerbühler, Schauspieler
- Dušan Milaković, Leiter Amt für Berufsbildung Kanton Zug

Patronatskomitee

- Corine Mauch, Stadtpräsidentin Zürich
- Jacqueline Fehr, Regierungsrätin Kanton Zürich
- Manuele Bertoli, Regierungsrat / Bildungsdirektor Kanton Tessin
- Jean Perret, Leiter Departement Film / cinéma du réel, HEAD Genf
- Sven Wälti, Leiter Abteilung Film der SRG SSR und des Rahmenabkommens «Pacte de l'audiovisuel»
- Prof. Dr. Margrit Tröhler, emeritierte Professorin Seminar für Filmwissenschaft, Universität Zürich
- Christoph Schaub, Regisseur / Gewinner der 2. Schweizer Jugendfilmtage 1977
- Ursula Meier, Regisseurin
- Beat Schlatter, Kabarettist und Schauspieler



Co-Festivalleitung und Praktikantin.
#picturetime



Ein Teil des Teams
auf der Bühne!
#dreamteam



Co-Festivalleitung und ein Teil des
Vorstands bei unserer Fotobox.
#saycheese

2.

ERREICHUNG DER JAHRESZIELE 2023

Die im Dreijahresplan der Schweizer Jugendfilmtage 2023–25 für das Geschäftsjahr 2022/23 definierten Ziele in den Bereichen Kompetenzzentrum, Festivalprogramm und weitere Angebote konnten nicht allesamt erfolgreich eingeführt respektive konsolidiert und professionalisiert werden. Der Wechsel in der Co-Leitung und der Umzug in die neue Location haben viele Ressourcen beansprucht.

Kompetenzzentrum

Archiv

Das einzigartige Archiv an Schweizer Jugendfilmen muss für die Nachwelt gesichert und öffentlich zugänglich gemacht werden. Das Projekt läuft schliesslich über eine grössere Stelle (Cinemathèque Suisse, Staatsarchiv, Memoriav...). Dafür werden Gelder aus der Rückstellung verwendet und eine junge Person auf Projektbasis dafür angestellt.

Mandat Events

Die Veranstaltungen Klappe Auf! Meetups, externe Veranstaltungen und Ciné Jeunesse on Tour verlangen der Geschäftsstelle viel Einsatz ab. Es wurde ein neues Mandat für Veranstaltungen geschaffen, das von einem Teammitglied der SJFT besitzt ist. Ziel ist es, die Geschäftsstelle zu entlasten, ohne die Zahl der Veranstaltungen in der ganzen Schweiz zu reduzieren, und neue Entwicklungsmöglichkeiten und Anreize für junge Teammitglieder zu schaffen. Das erste Jahr ist sehr gut gelaufen: Wir konnten mehr Veranstaltungen organisieren und langsam etablieren wir die Meetups und stärken unsere Gemeinschaft von Jungfilmschaffenden.

Angebot Playsuisse

Nach Rücksprache mit der SRG SSR wird das bestehende Angebot der SJFT auf der kostenlosen Plattform Playsuisse ausgebaut. Die Filme der SJFT werden in alle Landessprachen untermittelt und erreichen so ein nationales Publikum zuhause.

Zielpublikum fokussierter angehen

Das Zielpublikum wurde nach der Retraite mit dem Vorstand im November 2021 für die folgenden Jahre geschärft. Hier werden besondere Bemühungen erforderlich sein, mit gezielten (Werbe-)Massnahmen.

- Alterssegment 17–25 Jahre (Kategorien C und D)
- Leute, die nicht an Filmschulen können
- Mittelschulen, Gymnasien, Kantonsschulen

Über mehrere Jahre hinweg sollen nachhaltige Tools (Kooperationen, neue Kanäle und Angebote) entwickelt werden, um diese Zielgruppen noch besser zu erreichen als bisher. In diesem Jahr hatten wir eine höhere Besucherzahl bei allen unseren Vorführungen, Ateliers, Workshops und Vernetzungsmöglichkeiten und die Mehrheit der Teilnehmer*innen gehört zur Zielpublikum.

Netzwerk mit OJAs ausbauen

Das Netzwerk mit der Jugendarbeit in der Stadt und im Kanton Zürich, aber auch überregional soll gestärkt werden. Dafür wird vermehrt der direkte Dialog gesucht und mit Unterstützung des neuen Mandats auch kleinere Events geplant.

Festival

Location

In den vergangenen Jahren mussten wir aus verschiedenen Gründen zwei Mal den Standort wechseln. Die Zusammenarbeit mit dem blue Cinema Abaton für unsere 47. Ausgabe war sehr positiv und wir planen, sie fortzusetzen.

Talent Camp etablieren

Das Talent Camp wurde 2023 zum zweiten Mal vor Ort durchgeführt. Es wird nun als international bekanntes Angebot für junge Filmschaffende etabliert. Das qualitativ hochstehende Programm spricht sich herum und die SJFT werden neuer Hotspot für Talente aus aller Welt.

Greener Film Festival

Das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit wird immer besser und wir denken weiter darüber nach, wie es noch besser werden kann. Beim Catering achten wir auf ein vegetarisches, veganes und wenn möglich lokales Angebot. Der unnötige Einsatz nicht erneuerbarer Ressourcen wird möglichst vermieden, Reisen werden wenn möglich mit dem Zug vorgenommen. Die Festival-Hoodies und -Taschen werden vom nachhaltigen Schweizer Label Tarzan produziert. Printprodukte werden weiterhin in minimaler Auflage produziert.

Nachhaltigkeit: Publikum statt Programm

Das Festivalprogramm wird nicht ausgebaut, sondern bestehende Programme werden mit gezielten (Werbe-)Massnahmen stärker ausgelastet. Die Qualität der Programme ist im Laufe der Jahre gestiegen, die Zuschauerzahlen ebenfalls. Ziel ist es, weiterhin mehr Menschen zu erreichen, unsere Präsenz zu stärken und die einzelnen Vorstellungen und Angebote vollständig zu füllen. Werbemaßnahmen werden in deren Bereichen Schule, Jugendtreffs und soziale Medien verstärkt betrieben.

Weitere Neuerungen

Verbesserungen der IT-Strukturen

Mit Ticketack konnten wir ein neues Ticketing-System installieren, das unsere Einnahmen fast verdoppelt hat. Wir planen, dieses System weiterhin zu nutzen und damit auch unsere Website zu optimieren.

Simultanübersetzung

Das gesamte Wettbewerbsprogramm sowie die Preisverleihung werden seit Jahren simultan auf Französisch übersetzt. Für das zweite Jahr hatten wir für die Eröffnung eine englischsprachige Dolmetscherin angestellt, damit auch die internationalen Gäste sprachlich versorgt sind. Neu wurde für diesjährige Ausgabe eine Italienische Dolmetscherin angestellt. Wie in den vergangenen Jahren haben wir dafür gesorgt, dass für die italienischsprachigen Filmschaffenden ein italienischsprachiger Moderatorin (aus unserem Team) zur Verfügung stand, die auch für das Publikum ins Deutsche übersetzen konnte.

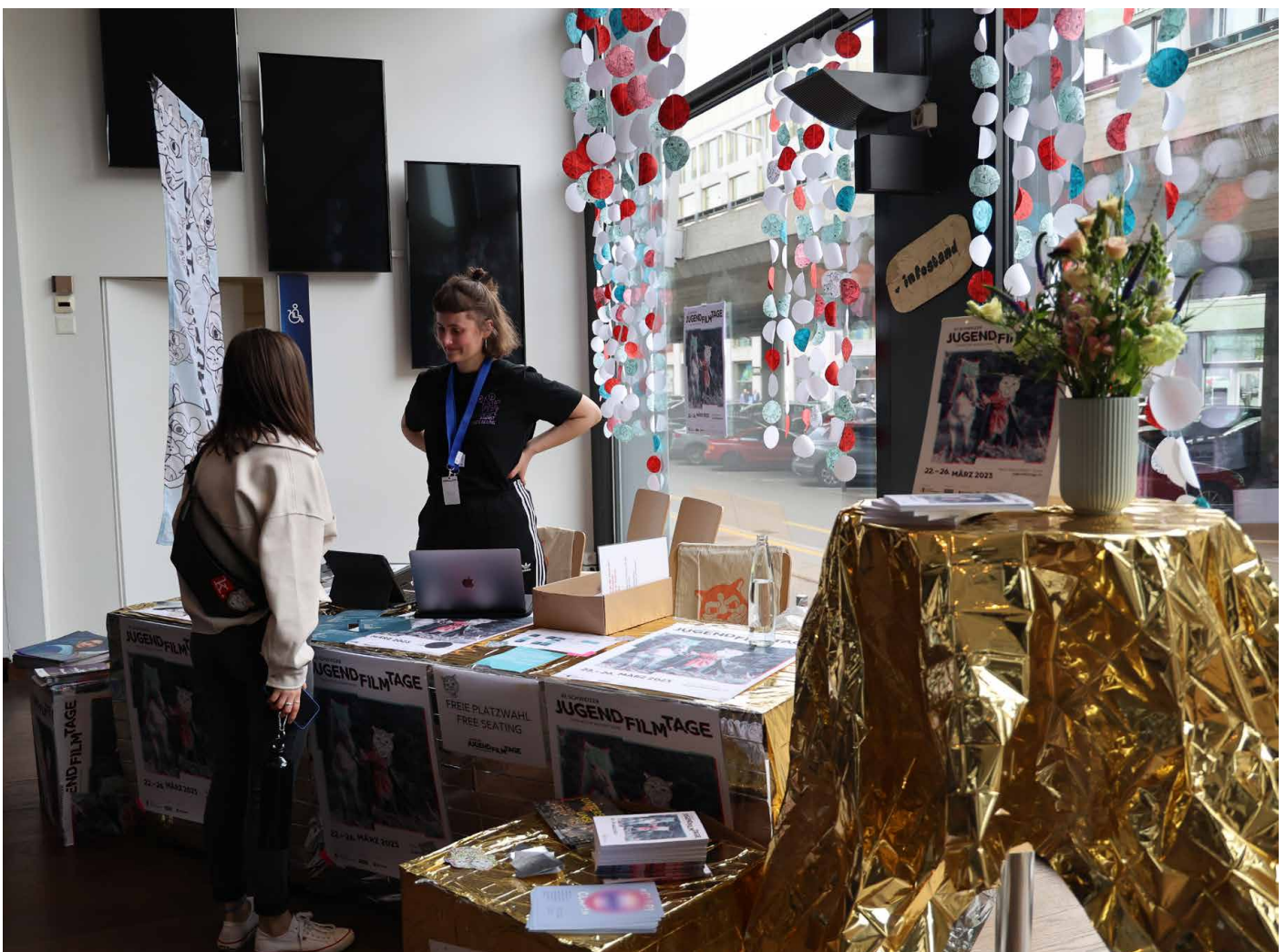
Dekoration

Im blue Cinema Abaton hatten wir viele Freiheiten bei der Dekoration und konnten unser Logo und Dekomaterial sowohl am Eingang als auch im gesamten ersten Stock platzieren. Der Panther war somit sehr präsent und die Stimmung gemütlich.

Awareness-Konzept

Um für die jungen Besucher*innen, für unser Team und die Freiwilligen einen möglichst sicheren Ort zu schaffen, haben wir im blue Cinema Abaton unser Awareness-Schutzkonzept aufgehängt und eine Person bestimmt, die für dessen Einhaltung zuständig war. Im November fand ebenfalls eine Teamfortbildung zum Thema psychische Gesundheit statt, bei der wir zuhören und gemeinsam mit unserem Team diskutieren konnten, wie wir das allgemeine Wohlbefinden verbessern können.

Neues Festivalzentrum und neuer
Infostand im blue Cinema Abaton.
#fragsch

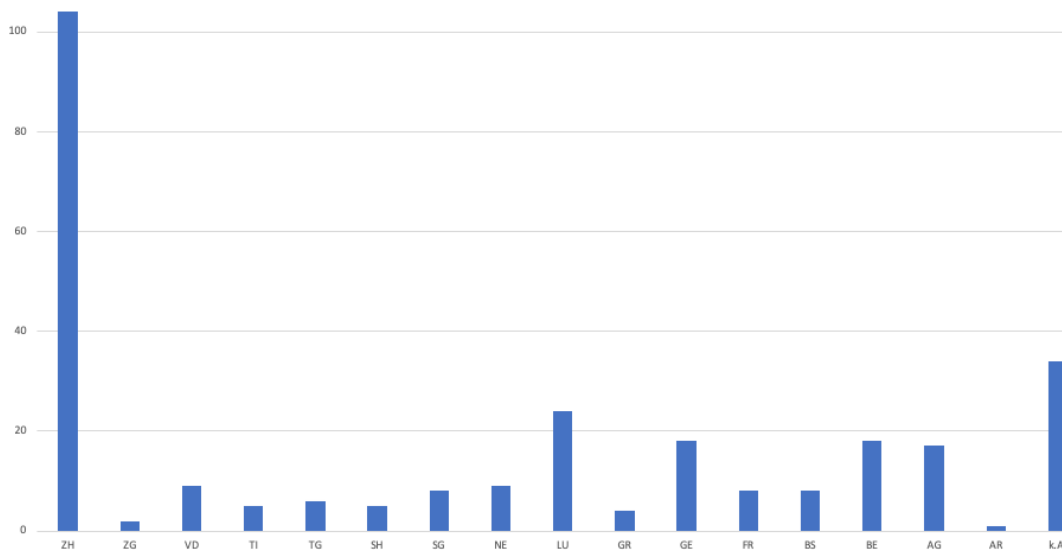


3. WETTBEWERB

Wettbewerbsfilme

Für den Wettbewerb der 47. Schweizer Jugendfilmtage wurden 280 Filme aus 16 Kantonen eingereicht (Abb. 3). Grundsätzlich ist aber zu vermerken, dass diese Zahl erfahrungsgemäss von Jahr zu Jahr relativ stark schwankt, unabhängig vom Aufwand, der auf Seiten des Festivals für die Bewerbung des Call for Entry betrieben wird.

Abb. 3: Herkunft Einreichungen Wettbewerb

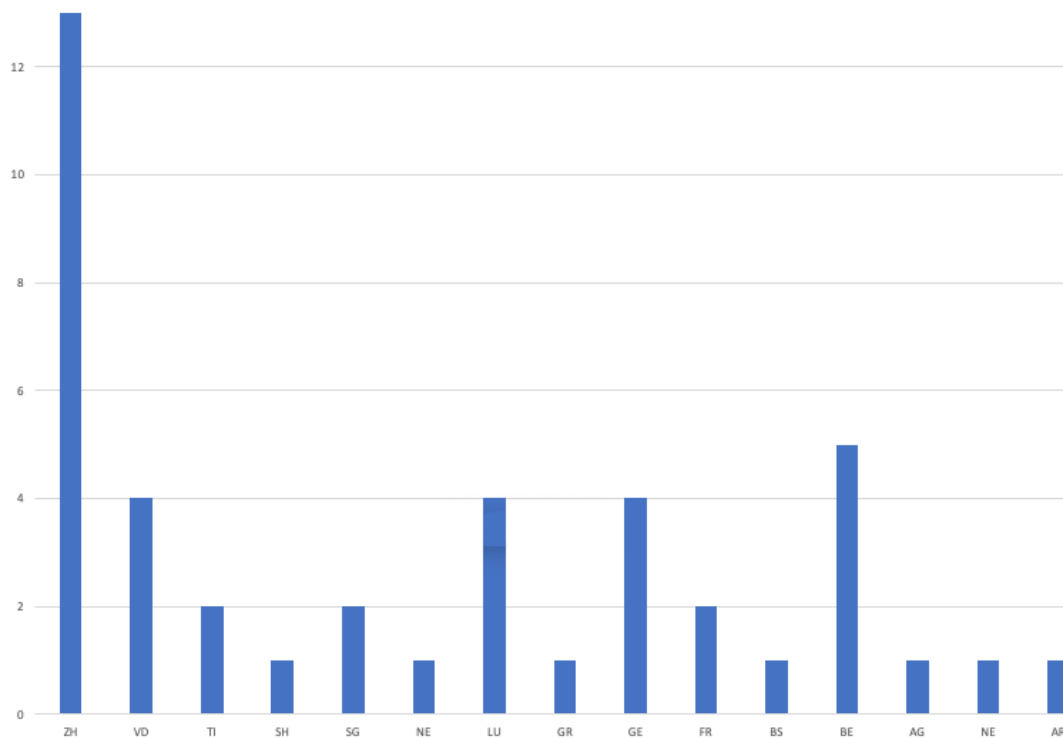


Eine Vorjury, bestehend aus dem Team der Schweizer Jugendfilmtage unter Anleitung der Co-Festivalleitung, wählt nach der gemeinsamen Sichtung und Diskussion aus allen Einsendungen die Wettbewerbsfilme aus. Dabei orientieren sich alle an vorgegebenen Richtlinien.

Regisseur*innen der abgelehnten Filme der Kategorien A bis C können auf Wunsch ein ausführliches Feedback der Vorjury verlangen, um Inputs für künftige Arbeiten zu erhalten. Dieses Angebot wurde 2023 von 22 Filmschaffenden genutzt.

Im Wettbewerb 2023 waren sowohl die Romandie wie auch das Tessin wieder erfreulich gut vertreten (siehe Abb. 4). Vor allem die Regionen Genf, Bern, Luzern und Aargau hatten viele Festivalbeiträge zu verzeichnen. Insgesamt zeigte das Festival 43 Filme aus 15 Kantonen.

Abb. 4: Herkunft Wettbewerbsfilme



Moderatorin Ann Mayer führte mit allen anwesenden Filmschaffenden ausführliche Gespräche zu ihren Werken. Die Gruppen aus dem Tessin wurden von einer italienischsprachigen Moderatorin empfangen, die auf Deutsch für das Publikum übersetzte.

Wettbewerbskategorien A – E

Kategorie A

Produktionen von Jugendlichen bis 12 Jahre, die von Einzelpersonen, Gruppen von Jugendlichen oder in Begleitung von Erwachsenen (Filminitiativen, Jugendarbeit, Schulen) produziert wurden.

Kategorie B

Produktionen von Jugendlichen bis 16 Jahre, die von Einzelpersonen, Gruppen von Jugendlichen oder in Begleitung von Erwachsenen (Filminitiativen, Jugendarbeit, Schulen) produziert wurden.

Die SRG SSR unterstützt den 1. Platz der Kategorie B.

Kategorie C

Produktionen von Jugendlichen bis 19 Jahre, die von Einzelpersonen, Gruppen von Jugendlichen oder in Begleitung von Erwachsenen (Filminitiativen, Jugendarbeit, Schulen) produziert wurden.

Kategorie D

Einzel- oder Gruppenproduktionen, die junge Erwachsene zwischen 20 und 25 Jahren allein oder in Teams ausserhalb eines Schul- oder Ausbildungsrahmens realisiert haben.

Kategorie E

Produktionen von jungen Filmemacher*innen bis 30 Jahre, die eine Filmschule oder eine andere gestalterische Fachhochschule besuchen. Es spielt dabei keine Rolle, ob der Film inner- oder ausserhalb des schulischen Rahmens erstellt wurde.

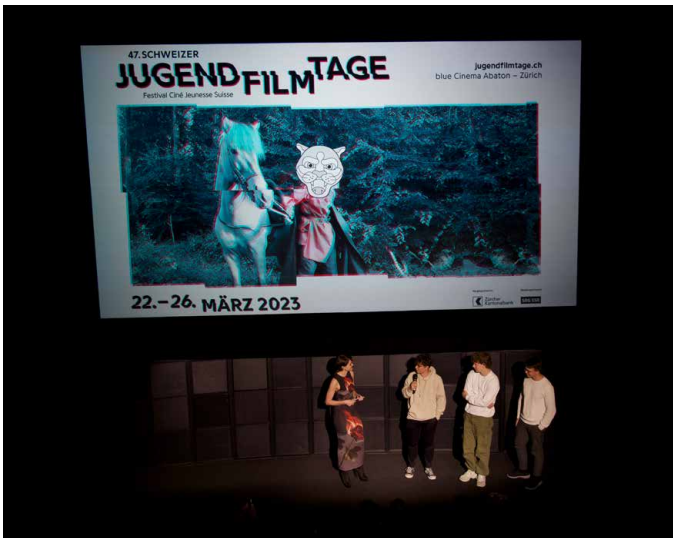
Programmdetails ab S. 18 im Programmheft.



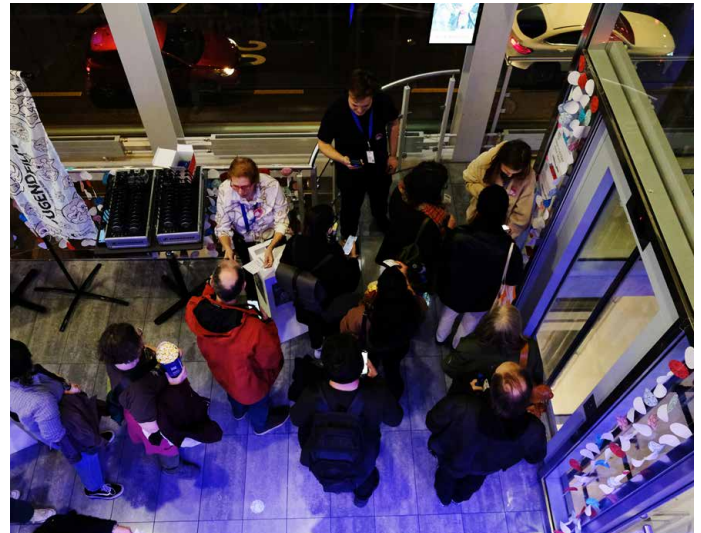
Sitzkissen helfen die Anspannung
auf der Bühne zu vergessen.
#filmtalk

Regisseurinnen Emma
Candia & Zélia Zanone
auf der Bühne.
#likeprofis





Erzählung behind the scenes
 von BATTLES OF THE LORD OF ISEN.
 #dedication



Publikumsandrang
 vor Kategorie E.
 #ungeduldig



Der Cutter des Films Ours, der von
 seinen Erfahrungen am Set erzählt.
 #einblicke

Filmemacherin Lara Perren
 ermutigt uns zum Saunabesuch.
 #saunalover



Wettbewerbspreise

Der Springende Panther

An der Preisverleihung zeichnete die Jury in jeder der fünf Wettbewerbskategorien die besten drei Filme aus. Der*die Gewinner*innen erhielten den Springenden Panther und einen Geldpreis in der Höhe von CHF 1'000.–. Der zweite und der dritte Platz waren mit Geldpreisen à CHF 600.– und CHF 400.– dotiert.

Der*die Gewinner*in der Kategorie C hat die Ehre, den neuen Festivaltrailer für das Folgejahr herzustellen.

Der*die Gewinner*in der Kategorie E sitzt im Folgejahr in der Wettbewerbsjury.

ZKB Publikumspreis

Im Anschluss an jede Vorführung der Wettbewerbskategorien wählen die anwesenden Zuschauer*innen ihren Lieblingsfilm und bestimmen so, wer den ZKB Publikumspreis gewinnt. Die ZKB Publikumspreise im Wert von je CHF 1'000.– werden gestiftet von der Zürcher Kantonalbank.

«Klappe Auf!»

Die Jury prämiert den besten Pitch des «Klappe Auf!»-Pitchingwettbewerbs. Zu gewinnen gibt es drei halbtägige Mentorate mit Profis. Der fertige Kurzfilm wird im Folgejahr an der Festivaleröffnung präsentiert.

Der Preis wird gestiftet von der SRG SSR.

Das Goldene Bergli

Eine Jury von Studierenden der Hochschule Luzern, Design und Kunst, Animation vergeben das Goldene Bergli und ein Preisgeld im Wert von CHF 500.– für den besten Animationsfilm in den Kategorie A bis D.

Prix Röstigraben

Dieser neue Preis ist eine Zusammenarbeit zwischen den Schweizer Jugendfilmtagen und dem FIFF – Festival International du Film de Fribourg, um Filme von Studierenden der Schweizer Filmhochschulen zu fördern. Filmschaffende, deren Filme am FIFF ausgewählt werden, werden in die Jury der SJFT eingeladen – und umgekehrt. In den Jurys beurteilen sie die Filme, die am Partnerfestival selektioniert wurden. Die beiden preisgekrönten Filme erhalten CHF 500.–. Ein Sprung über den Röstigraben, um den Austausch zu fördern.

Wettbewerbsjury



Alexandre Brulé

Alexandre Brulé absolvierte 2017 den Vorkurs an der école und im Anschluss einen Bachelor in Regie. Sein Interesse gilt der Komödie und dem Genrekino, was sich insbesondere in seinem Film *MENACE MIAMINE* zeigt. 2021 schloss er mit dem Diplomfilm *LE NOUVEAU MILLÉNAIRE* ab. Sein Abschlussfilm wurde auf RTS ausgestrahlt und mit dem ersten Preis beim Upcoming Filmmakers in Luzern ausgezeichnet. Derzeit schreibt er an seinem nächsten Spielfilmprojekt und arbeitet seit 2022 als Produktionsassistent bei Bande à Part Films in Lausanne, wo er zuletzt an der Postproduktion von Barbet Schroeders neuem Film beteiligt war.



Rahel Bains

Rahel Bains ist Journalistin mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Medienhäusern. Derzeit leitet sie die Redaktion des Zürcher Stadtmagazins *Tsüri.ch* und setzt sich dort dafür ein, dass die Kulturberichterstattung am Leben bleibt. Der Film ist immer wieder Thema in ihren Texten, zum Beispiel in Form von Interviews mit Regisseur*innen, Editor*innen oder Kinomacher*innen.



Rhea Plangg

Nach Abschluss ihres Studiums der Politik- und Zeitgeschichte sowie Medienwissenschaften und einem Auslandsaufenthalt in Rom, arbeitet Rhea Plangg in Köln und Zürich im PR-Bereich. Ab 2012 kommt sie über Dokumentarfilmrecherchen (u. a. *L'EXPÉRIENCE BLOCHER*) zum Film. Neben der Produktion von Kurzfilmen ab 2015 arbeitet sie als 1. Assistant Director und Produktionsassistentin, bis sie 2018 auch in die Entwicklung und Koproduktion von Langfilmen einsteigt. Dabei arbeitet sie mit unterschiedlichen Firmen als Freelancerin, bis sie 2021 mit Lido Pictures ihre eigene GmbH gründet.



Sarah Schiesser

Sarah Schiesser absolvierte ihr Studium der Politik- und Sozialwissenschaften an der Universität Lausanne und erwarb einen Master in internationalen Medien an der Universität Paris VIII. In Frankreich fand Sarah den Einstieg in die TV- und Web-Produktion, bevor sie 2015 dem Industry Office des Locarno Film Festivals beitrug. Seit 2016 ist sie bei Locarno Pro, Open Doors, derzeit auch als stellvertretende Leiterin des Programms tätig. Das Projekt fördert Filmschaffen aus Ländern, in denen das Kino als Kunst- und Ausdrucksform gefährdet ist. Seit 2022 ist sie auch Junior Producer bei Amka Films Productions.



Christian Johannes Koch

Christian Johannes Koch, geboren 1986 in der Schweiz, ist Regisseur und Drehbuchautor. Nach dem Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig studierte er Filmregie an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Mit dem Gesellschaftsdrama Spagat realisierte er 2020 sein Langspielfilmdebüt, das seine Weltpremiere 2020 auf dem 68. San Sebastián International Film Festival feierte. Sein neuester Dokumentarfilm **WIR WAREN KUMPEL** befindet sich derzeit in Postproduktion. Im Jahr 2022 führte er zudem Regie für die Episoden 5-8 der 2. Staffel der Schweizer Serie Neumatt.



Juryfoto 2023!
#smile

Preisträger*innen der 47. Schweizer Jugendfilmtage

Jurypreise Kategorie A

1. Preis: LE VOYAGE À L'ENVERS von Kenzo Maadi (Lausanne)
2. Preis: GANZ SCHÖN SCHIEF GELAUFEN von Ronan O'Brian & Julian Bär (Zürich)
3. Preis: HARRY LERNT ZAUBERN von Jara Leci (Zürich)

Jurypreise Kategorie B

1. Preis: ANTHROPOS von Katja Felder & Anna Lippuner (Zürich)
2. Preis: BEDTIME RUN von Lucia Terzaghi (Tessin)
3. Preis: STUCK von Mira Gädel & Désirée Theiler (Zürich)

Jurypreise Kategorie C

1. Preis: UTOPIA von Emma Candia & Zélia Zanone (Genf)
2. Preis: KULLERAUGE von Marie Weise (Luzern)
3. Preis: GIOVANIN SENZA PAGÜRA von Livio Frauenfeld (Zürich)

Jurypreise Kategorie D

1. Preis: BATTLES OF THE FORD OF ISEN von Sven Würigler & Lars Würigler (Bern)
2. Preis: DER LETZTE von Jonathan Roggli (Bern)
3. Preis: ENDOMETRIOSE: CHRONISCH UNSICHTBAR von Lynn Kohli (Zürich)

Jurypreise Kategorie E

1. Preis: CI ANDAVO IN BICICLETTA von Matilde Casari (Tessin)
2. Preis: CRUSHED von Ella Rocca (Luzern)
3. Preis: OURS von Morgane Frund (Waadt)

Special Mentions

- RAHEISTPIZZA von 4.Klasse Chriesiweg (Kategorie A, Zürich)
- DAS BIN ICH – DAS LEBEN DER MUNOTWÄCHERIN von Danilo Medakovic (Kategorie B, Schaffhausen)

ZKB Publikumspreise

- Kategorie A: RAHEISTPIZZA von 4.Klasse Chriesiweg (Zürich)
- Kategorie B: DIE KILLER ZAHNSPANGE von Flurina Jöhl, Carina Jöhl, Milly Muller, Alma Muller (St.Gallen)
- Kategorie C: UTOPIA von Emma Candia & Zélia Zanone (Genf)
- Kategorie D: DER LETZTE von Jonathan Roggli (Bern)
- Kategorie E: OURS von Morgane Frund (Vaud)

Goldenes Bergli

LE LÉOPARD ET LE FEU von 67FR61 (Neuenburg)

Prix Röstigraben

SAUNA von Lara Perren & Anna Lena Spring (Bern)

«Klappe Auf!» Pitchingwettbewerb

Tina Furger & Tome Zivko (Tessin)



Die Kleinen und ihr
grosser Erfolg.
#cutest

Gewinnerinnen der Kategorie E:
Matilde Casari & Morgane Frund.
#bigtime



Der Prix Röstigraben geht an
Lara Perren & Anna Lena Spring.
#rösti





Die Gewinner*innen des «Klappe Auf!»-Pitchingwettbewerbs:
Tina Furger & Tome Zviko.
#upcomingfilmmakers



Gruppenfoto der
Gewinner*innen 2023!
#win



Die Panthertrophäe
beim Apero.
#cheers

4.

SPEZIAL- UND RAHMENPROGRAMM

Im Spezial- und Rahmenprogramm wurden Feinanpassungen vorgenommen. Wir hatten drei Ateliers (anstelle von zwei) und dazu noch ein Programm für Kleinkinder (ab 3 Jahre). Wir hatten einen Langfilm mit einer Diskussion am Ende in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, und anstelle von eigenen Partys gab es als Abendprogramm ein Screening von Musikvideos und ein Filmquiz. Zudem hatten wir eine Vereinbarung mit unserer zweiten Location, der Zentralwäscherei: Die Personen mit unserem Festivalpass hatten freien Zugang zu ihren Partys.

MI 22.3. blue Cinema Abaton	DO 23.3. blue Cinema Abaton	Zentralwäscherei	FR 24.3. blue Cinema Abaton	SA 25.3. blue Cinema Abaton	Zentralwäscherei	Flex Zollhaus	SO 26.3. blue Cinema Abaton	Zentralwäscherei	Flex Zollhaus
						09.00 Uhr Atelier: Kurzfilmdreh mit Locarno Kids Flex A			
10.00					10.00 Uhr Klappe die Erste, Klappe die Zweite				10.00
									11.00 Uhr Atelier: Produc- tion Design with Marion Schramm Flex D
12.00									
14.00	14.00 Uhr Kat A (bis 12 J.) Abaton A		14.00 Uhr Kat B (bis 16 J.) Abaton A	14.00 Uhr Kat A Wiederholung Abaton 4	13.30 Uhr «Klappe Auf!» Pitching Wettbe- werb & Meet the Festivals		14.00 Uhr ANIMAL, mit Gesprächsrunde Abaton 4	14.00 Uhr Cinemini: Kino ab 3 Jahren	14.00
16.00				16.00 Uhr Kat B Wiederholung Abaton 4	15.30 Uhr Meet the Film Schools	16.00 Uhr Atelier: Musikvideos mit Larissa Odermatt Flex D			16.00
18.00	18.00 Uhr Fokus I: The World is on Fire Abaton 4	17.30 Uhr Spleleabend mit der Jury	18.00 Uhr Talent Camp Screening Abaton 4	18.00 Uhr Fokus II: When You Grow Up, Your Heart Dies Abaton 4			17.00 Uhr Preisverleihung & Apéro Abaton A		18.00
19.00 Uhr Eröffnung & Apéro Abaton A	20.00 Uhr Kat C (bis 19 J.) Abaton A		20.00 Uhr Kat E (bis 30 J.) Abaton 3	20.00 Uhr Kat D (bis 25 J.) Abaton 3					20.00
22.00									22.00
			22.30 Uhr Filmquiz Abaton 3		23.00 Uhr ZW-screening				
24.00									24.00

Fokus Griechenland

Seit 2013 zeigen die Schweizer Jugendfilmtage im Fokusprogramm das Schaffen von jungen Filmemacher*innen aus aller Welt. Für dieses kuratierte Programm arbeiten die Schweizer Jugendfilmtage mit international renommierten Filmfestivals zusammen. Dieses Jahr freuen wir uns, dem Schweizer Publikum das junge Filmschaffen Griechenlands näher zu bringen.

Fokus Griechenland I «The World is on Fire» kuratiert von Manolis Melissougos für Camera Zizanio – European Meeting of Young People's Audiovisual Creation

Fokus The Baltic Sea II «When You Grow Up, Your Heart Dies» kuratiert von Panos Iosifelis – Head Programmer of Greek Students National Competition, Drama International Short Film Festival

Aus beiden Programmen waren insgesamt zwei junge Filmschaffende für moderierte Gespräche anwesend. Sie nahmen auch am Talent Camp teil. Programmdetails ab S. 46 im Programmheft.



Talent Camp Teilnehmer
Manos Ladas präsentierte
seinen Film im Fokus
Griechenland I.
#howto

Talent Camp Teilnehmerin Ariadni
Angeliki Thyfronitou Litou sprach über
ihren Film im Fokus Griechenland II.
#loveyoumorethanpeanutbutter



ZW-SCREENING

Eine Arbeitsgruppe des Teams der Schweizer Jugendfilmtage hat im Archiv gekramt und ein rhythmisches und unterhaltsames Programm mit Musikvideos zusammengestellt. Die Filme wurden in der Zentralwäscherei vorgeführt. Im Anschluss wurde auch ein Live-Konzert mit der Band Demolüx organisiert. Alle Jugendfilmtage-Gäste hatten dann freien Zugang zur Clubnacht der Zentralwäscherei. Es war ein Abend voller Musik und Spannung.

Programmdetails auf S. 58 im Programmheft.

CINEMINI

Zum ersten Mal haben wir in Zusammenarbeit mit Roadmovie einen kostenlosen Workshop für unsere kleinsten Besucher*innen veranstaltet. Kinder ab 3 Jahren hatten die Möglichkeit, sich in der Zentralwäscherei, die für diesen Anlass komplett in eine sichere und gemütliche Umgebung verwandelt wurde, mit dem Medium Film zu beschäftigen.

Programmdetails auf S. 59 im Programmheft.

Langfilm ANIMAL

Für ein junges Publikum haben wir den Gewinnerfilm des Young Audience Awards 2022 aus Frankreich präsentiert.

Passend zum im Film behandelten Thema der Klimakrise organisierten wir ein Gespräch über Filmemachen und Nachhaltigkeit, zwischen Philine Dudler von Filme für die Erde Schweiz und Annika Lutzke, Filmemacherin und Aktivistin vom Klimastreik Schweiz.

Programmdetails auf S. 60 im Programmheft.



Alle Augen auf
die Leinwand.
#wöschiframesandtunes



Zeit zum Tanzen.
#demolux

Gemütliches erstes Kinoerlebnis.
#cinemini



Festivaleröffnung

Zu Beginn der Veranstaltung hielt Myriam Schleiss, Stellvertretende Leiterin Sektion Kultur und Gesellschaft, Bundesamt für Kultur BAK, eine Eröffnungsansprache, in der sie betonte, dass es uns das Medium Film erlaube, hautnah zu erleben, was es bedeutet, Mensch zu sein – und zwar in allen Facetten. Deshalb bedankte sich Myriam Schleiss ganz besonders bei den jungen Filmschaffenden, die uns in den nächsten Tagen durch ihre Filme zahlreiche neue Aspekte dieses Menschseins aufzeigen werden und uns die wertvolle Gelegenheit geben, in ihrem Schaffen die Welt und die Zukunft durch Ihre Augen zu sehen, zu erleben und zu reflektieren.

Die Co-Festivalleitung Valentina Romero und Jo Bahdo unterstrich in ihrer Ansprache, dass die Schweizer Jugendfilmtage ein Festival ist, das Türen öffnet und es Jugendlichen und jungen Erwachsenen erlaubt, Träume zu entwickeln und zu verwirklichen. Die Schweizer Jugendfilmtage legen deshalb besonders viel Wert darauf, Räume zu schaffen, in denen junge Filmschaffende ihre Stimmen erheben, Kontakte knüpfen und mit ihrer filmischen Sprache experimentieren können.

Regisseur Andrea Crisci, der den Festivaltrailer 2023 kreierte, gab in seinem Gespräch mit der Moderatorin persönliche Tipps für junge Filmschaffenden seiner Generation. Höhepunkt war die Weltpremiere des Kurzfilms WENN DAZWISCHEN NIRGENDS IST von Ladina Staehelin Türkoglu & Larissa Bürgi. Im abschliessenden Gespräch erläuterten sie ihren eigenen kreativen Prozess. Die Befürchtung, der Saal im blue Cinema Abaton wäre zu gross für die Eröffnung, erwies sich als unbegründet. Es kamen wieder viele Leute aus Kunst und Kultur, um die Schweizer Jugendfilmtage zu erleben. Der anschliessende Apéro im Foyer bot die Gelegenheit, sich in einem lockeren Rahmen auszutauschen und die Eröffnung gebührend gemeinsam zu feiern.

Filmdetails auf S. 62 im Programmheft.

Preisverleihung

Die Preisverleihung vom Sonntagabend bildete gleichsam den Abschluss des Festivals. Alle Preise wurden den glücklichen Gewinner*innen übergeben, die dann auch mit Laudatios gewürdigt wurden. Musikalisch begleitet wurde der Anlass von dem Tontechniker und Musikproduzenten Pierre Chabin.

Die Co-Festivalleitung
begrüsst das Publikum.
#nidnervös

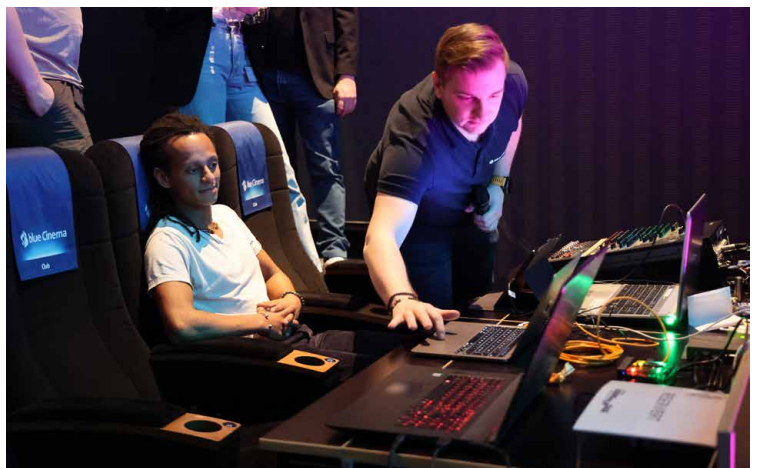


Regisseurinnen Ladina Staehelin
Türkoglu & Larissa Bürgi im
Gespräch über ihren Eröffnungsfilm.
#überdenprozess



Alles kann ein Panther sein.
#diyapero

Tech check mit Pierre Chabin.
#jingle



Bereit, die Gewinnerfilme zu küren.
#staunend

Ein letzter Applaus mit
Tränen in den Augen.
#aberesistnochnichtvorbei



Die Jury feiert alle
Filmschaffenden.
#applaus

Ateliers

Alle drei Ateliers waren gut besucht, zwei von ihnen erreichten die maximale Kapazität. Dieses Jahr haben wir versucht, mehr Altersgruppen abzudecken: Kurzfilmdreh mit Locarno Kids (Locarno Film Festival) war kostenlos und für Kinder von 8–12 Jahren; Musikvideos mit Larissa Odermatt war für 14+ Jahre, Production Design mit Marion Schramm war für 18+.

Programmdetails ab S. 69 im Programmheft.



Experimentieren mit
den Greenscreen.
#funtime

Production design mit
Marion Schramm.
#karriereperspektive



«Klappe Auf!»: Workshops und Pitchingwettbewerb

Der «Klappe Auf!»-Tag wurde erfolgreich in der Zentralwäscherei (ZW) durchgeführt. Dank der grossen Räume und der Flexibilität der Zentralwäscherei konnten wir dort sowohl Workshops als auch den Pitching-Wettbewerb durchführen. Beide Workshops und der Pitching-Wettbewerb erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit bei den jungen Teilnehmer*innen. Neu war in diesem Jahr eine höhere Beteiligung von jungen Filmbegeisterten aus der Westschweiz und auch aus dem Tessin. Die Teilnehmer*innen waren gut vorbereitet und wurden von der Jury gelobt.

«Klappe auf!» wird gefördert von der SRG SSR. In der Planung ist die Kooperation mit folgenden Schweizer Jugendfilmfestivals weiterhin ein wichtiger Bestandteil: Castellinaria (Bellinzona), Gässli Film Festival (Basel), Zuger Filmtage (Zug), Upcoming Film Makers (Luzern).

Ziel ist es, dass junge Filmtalente ihre Ideen entwickeln und mit Profis in Kontakt kommen.

Inhalt und Ablauf von «Klappe Auf!» 2022

- 10.00 – 10.15.....Begrüssung / Vorstellungsrunde
- 10.15 – 12.00Workshops Klappe die Erste (Starterkit) in der Kleinwäscherei (Raum in der Zentralwäscherei) und Klappe die Zweite (Vorbereitung Pitchingwettbewerb) im Beschallungsraum (Raum in der Zentralwäscherei)
- 12.15 – 13.15Gemeinsames Mittagessen in der ZW, gemeinsam mit den Talent Camp-Teilnehmenden
- 13.30 – 13.45.....Begrüssung / Vorstellungsrunde mit der Jury, moderiert von Vincenz Suter (SRF Virus)
- 13.45 – 15.00.....Pitching Filmideen (3 min plus 10 min Feedback der Jury) und kritisches Kolloquium, moderiert von Vincenz Suter (SRF Virus), abschliessendes Pitching der anwesenden Festivals
- Im Anschluss.....Networking-Apéro in der Zentralwäscherei

An den Workshops und am Pitchingwettbewerb haben insgesamt 16 Jugendliche teilgenommen. Der Starterkit-Workshop wurde von Talkhon Hamzavi via filmkids abgehalten. Adrian Kelterborn übernahm die Leitung des Workshops zur Vorbereitung auf den Pitchingwettbewerb am Nachmittag. Am anschliessenden Networking-Apéro konnten sich die Teilnehmenden mit den anwesenden Profis nochmals austauschen.

Die Jury

Die Jury des Pitchingwettbewerbs stellten Jela Hasler (Regisseurin, Vorstand Pro Short und Schweizer Jugendfilmtage), Yasmin Joerg (Drehbuschautorin, Regisseurin und Cutterin) und Killian Lilienfeld (Kurator bei Internationale Kurzfilmtage Winterthur).

Die Gewinner*innen

Die Gewinner*innen des «Klappe Auf!»-Pitchingwettbewerbs heissen Tina Furger (*1997) und Tome Zviko (*1997), beide aus dem Tessin. Sie werden – im Rahmen des Mentorings und mit der Unterstützung der Schweizer Jugendfilmtage – bis Anfang 2024 ihren Kurzfilm fertigstellen und damit die 48. Schweizer Jugendfilmtage im März 2024 eröffnen.

Mentorate, Drehbuchberatung und Filmauswertung

Die Gewinnerinnen von 2022, Ladina Staehelin Türkoglu & Larissa Bürgi, stürzten sich mit wenig Erfahrung, dafür aber umso mehr Engagement in das Abenteuer der Kurzfilmrealisierung und fügten mit beeindruckenden Schnittfähigkeiten Fragmente ihrer letztjährigen Erfahrungen zusammen. Sie profitierten von zwei Mentoraten: Kamera mit Lorenz Merz und Schnitt mit Myriam Flury.

Die Schweizer Jugendfilmtage konnten organisieren, dass der vorjährige Gewinnerfilm DAS LAUTE SCHWEIGEN an weiteren Festivals gezeigt wurde und aktuell auf Playsuisse zu sehen ist.

«Klappe Auf!» Meetups

Die 2018 eingeführten Meetups waren ursprünglich als Promotions- und Infoanlass für das «Klappe Auf!»-Angebot gedacht. Schnell stellte sich heraus, dass die Schweizer Jugendfilmtage auf eine grosse Nachfrage nach informellen Austausch- und Netzwerkgelegenheiten gestossen waren. An Schweizer Filmfestivals trifft man sich, lernt sich kennen, vernetzt sich und profitiert zudem von attraktiven Angeboten. Im vergangenen Jahr konnten wir dank dem neuen Event-Mandat weitere Meetups organisieren, zum Beispiel an den Kurzfilmtagen Winterthur und auch an den Solothurner Filmtagen.

Das «Klappe Auf!»-Gefäss der Schweizer Jugendfilmtage hat sich in den vergangenen Jahren als Netzwerk- und Weiterbildungsgelegenheit bewährt und wir freuen uns darauf, diese Plattform weiter auszubauen.



Starterkit-Workshop
mit Talkhon Hamzavi.
#askallyourquestions



Pitching with confidence.
#action



Alle hören zu – wer wird gewinnen?
#clapclap

Die Jury gibt konstruktives Feedback.
#seriousmoments



Talent Camp

Das Talent Camp hat das Festival nochmals enorm bereichert. 20 junge Menschen im Alter von 18–30 Jahren, davon 7 aus der Schweiz, fanden sich für eine Woche in Zürich ein. Wir haben für sie das gesamte Guesthouse im Zollhaus gebucht, wo sie auch ihre Workshops hatten.

Die Jugendlichen aus der Schweiz mussten einen kleinen Bewerbungsprozess via Anmeldeformular durchmachen, die Teilnehmenden aus den anderen Ländern gelangten auf Empfehlung von befreundeten ausländischen Festivals zu uns.

Ziel war es, junge Menschen aus verschiedenen Ländern für intensive Tage der Weiterbildung im Filmbereich zusammenzubringen und neue Netzwerke zu kreieren.

Die Workshops wurden durchgeführt von:

- Kantarama Gahigiri: Regisseurin, Drehbuchautorin, Produzentin; Workshop Filmproduktion
- Dustin Rees: Lehrer an der Hochschule in Luzern, Freelance-Animator; Workshop Animationstechniken
- Myriam Flury: Cutterin; Workshop Schnitt
- Arami Ullón: Regisseurin, Drehbuchautorin, Produzentin; Workshop Motivation im Dokumentarfilm

Sie alle nahmen auch am Atelier mit Marion Schramm teil, das den anderen Besucher*innen und den Talent-Campern die Möglichkeit bot, gemeinsam zu lernen und sich auszutauschen.

Neben diesen intensiven Lernangeboten besuchten sie Programme am Festival, assen gemeinsam zu Mittag, konnten an weiteren Vernetzungsangeboten teilnehmen (Klappe Auf) und darüber hinaus wurden ausgewählte Kurzfilme der Teilnehmer*innen als separates Programm (Talent Camp Screening) mit Filmgesprächen gezeigt.

Ursprünglich nur als Jubiläumsprojekt für 2021 (online) durchgeführt, war es auch vor Ort in den vergangenen zwei Jahren ein voller Erfolg! Die Teilnehmenden sind innert kürzester Zeit zu einer Gruppe zusammengewachsen, waren immer am Festival zu sehen und nahmen aktiv an allen Programmen teil. So fiel auch der Feedbackfragebogen rundum positiv aus.

«thank you for having me! I had such a great time and honestly would love to go next year too! :)»
(Anonymes Feedback zum Talent Camp)

Das Talent Camp wird auch 2024 als fester Bestandteil des Festivals beibehalten.



Talent Campers 2023.
#selfietime



Arami Ullön bringt sie in Bewegung.
#takeyourspace



Ultrafokussiert .
#learning



Animationstechniken
mit Dustin Rees.
#planofthesession

YCN Konferenz

Die jährliche Konferenz des internationalen Youth Cinema Network fand zum ersten Mal in der Schweiz statt. Während der 47. Schweizer Jugendfilmtage im März 2023 trafen sich internationale Fachleute aus der Filmbildung und -vermittlung mit der Schweizer Branche und jungen Schweizer Filmtalenten. Das Netzwerk diskutierte die wichtigsten Themen der Filmbildung und -vermittlung auf internationaler Ebene und brachte so die Arbeit mit dem Nachwuchsfilm (in Produktion, Betreuung, Angebot, Auswertung, Festivalarbeit) und letztlich den Nachwuchsfilm selbst voran. Ein zusammenfassendes Dossier auf Deutsch, Französisch und Italienisch ist verfügbar.



Aus der ganzen Welt in
Zürich.
#ycnpeopleiscoolpeople

Kiosk

Seit der Pandemie gab es drei Jahre lang ein spezielles Online-Programm auf Instagram, in dem wir Talks, Jury-Interviews, Take-Overs und Livestreams des Festivals präsentierten. Dieses Jahr haben wir beschlossen, das Online-Programm zu reduzieren und uns darauf zu konzentrieren, das Geschehen vor Ort zu dokumentieren. Wir haben jedoch einige der Talks und die Jury-Interviews beibehalten, die sehr viel Aufmerksamkeit bekommen haben. Durch die Reduzierung des Programms konnten wir die allgemeinen Posts optimieren: Wir haben sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch kommuniziert.

Meet the Film Schools

Die Filmschulen aus allen Landesteilen hatten die Gelegenheit, sich vorzustellen und mit Interessent*innen in Kontakt zu treten. Dieses Format hatte sich in den vergangenen Jahren bewährt, braucht aber eine bessere Anbindung an andere Programme, damit mehr Leute teilnehmen. Es wird weiterhin daran gearbeitet, eine passende Form zu finden.

Programmdetails auf S. 68 im Programmheft.

Spieleabend mit der Jury

Ähnliches zeigte sich beim Spieleabend mit der Jury. Aufgrund der Verschiebung der Lokalisationen gingen potentielle Interessent*innen «auf dem Weg verloren», da die Vorführungen im Blue Cinema Abaton stattfanden, während diese Veranstaltung in der Zentralwäscherei abgehalten wurde. Er wird für nächstes Jahr angepasst, damit mehr Leute die Gelegenheit nutzen, sich mit der Jury auszutauschen.

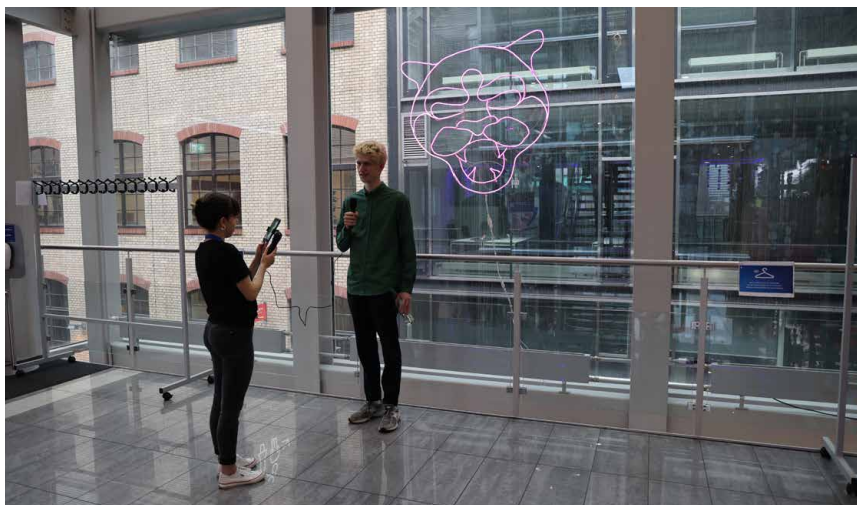
Filmquiz

Für alle Filmliebhaber*innen gab es spätabends ein Filmquiz im Abaton 3 (nach Kategorie E). Mitgespielt wurde via App, durchgeführt und moderiert vom Team der Schweizer Jugendfilmtage. Wer am meisten Punkte sammelte, konnte dieses Jahr besondere Preise gewinnen, gesponsert von der Zürcher Kantonalbank:

1. Preis: Kinogutscheine gültig für alle Kinos in Zürich, gesponsert von der Zürcher Kantonalbank

Weitere Preise wurden von Soeder, trois bon, Garçoa, Dilly Socks und Gelateria di Berna gestiftet.

Jury Interview – Alexandre Brulé.
#instatalk



Filmquiz: Quizmaster Nick stellt knifflige Fragen im Filmquiz.
#guessthemovie

5.

WEITERE ANLÄSSE UNTER DEM JAHR

Auch unter dem Jahr engagieren sich die Schweizer Jugendfilmtage aktiv für den Filmnachwuchs. Den Schweizer Jugendfilmtagen ist es ein wichtiges Anliegen, jungen Nachwuchstalenten auch ausserhalb des Festivals eine Plattform für ihre Filme zu bieten und neue Talente zu fördern.

Ciné Jeunesse on Tour

Um die Präsenz des Festivals und die Ausweitung unserer Angebote für Jugendliche in der ganzen Schweiz zu stärken, wollen wir sowohl im Tessin wie auch in der Romandie mindestens je einen Workshop und/oder eine Filmvorstellung pro Jahr organisieren. Dies soll gewährleisten, dass die Schweizer Jugendfilmtage nicht nur in der Deutschschweiz agieren, sondern auch sprachübergreifend Angebote im Bereich der Medienbildung offerieren und Netzwerke stärken können.

Für die Organisation und Durchführung gibt es eine bezahlte Mandatsstelle. Um noch mehr – auch schwer erreichbare – Ortschaften abdecken zu können, wurde ein Introvideo erstellt, welches das Festival vorstellt. Vor allem im Pandemiejahr, in dem selbst interkantonale Reisen teils erschwert waren, kam das Introvideo gut an. Dank des neuen Gesamtpakets mitsamt dem Filmprogramm, das als Stream zur Verfügung gestellt wird, können Jugendtreffs Anlässe selbstständig durchführen.

2022/23: Aus Kapazitätsgründen konnten wir noch keine Vorführung veranstalten, aber wir planen derzeit eine im Tessin für diesen Sommer in Zusammenarbeit mit Locarno Kids on Tour.

Showcases

Ende des Sommers 2022 wurden wir eingeladen, ein Programm mit ausgewählten Filmen aus dem Wettbewerb und unser Festival auf dem UNICA-Kongress in Locarno zu präsentieren.

Das Animationsfilmfestival Fantoche in Baden hat den Schweizer Jugendfilmtagen 2022 ein Gastfenster gewährt. Wir konnten das Kinderprogramm «Wheel of Fortoon» und das Jugendprogramm «Talent Industry» organisieren. «Talent Industry» bietet älteren Nachwuchstalenten die Gelegenheit, aktuelle Filme kennenzulernen, Tipps von Profis abzuholen und sich am Apéro zu vernetzen. Mit 5-minütigen Inputs von Kulturdünger (wie junge Menschen Geld für Projekte erhalten), Hochschule Luzern Animation (Studium) und Dominic Lutz (Input zum Programm Blender). Beide Programme wurden gut besucht und wir sind für Fantoche 2023 wieder eingeladen.

Im Mai 2022 kuratierten wir zusammen mit dem internationalen Festival Entrevues Belfort und Katrin Küchler vom MDR ein Filmprogramm für das Bildrausch Filmfest Basel, in dem wir eine Auswahl von Filmen aus unserem Wettbewerb zeigen konnten.

Im Oktober 2022 in Zusammenarbeit mit dem Filmpodium konnten wir ein Halloween-Screening veranstalten: Wir präsentierten eine Auswahl unserer Horror-Filme und luden die jungen Filmschaffenden zu einem Q&A ein.

Auch im Oktober 2022 in Basel konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Gässli Film Festival eine Vorführung organisieren: Wir präsentierten den «Klappe auf!»-Film DAS LAUTE SCHWEIGEN und auch HÜLLE (Gewinner der Kategorie C). An beiden Anlässen stellte die Festivalleitung dem anwesenden Publikum das Angebot des Festivals vor und koordinierte die Präsenz der jungen Filmschaffenden.

Talent Industry
#animation



Playsuisse

Dank des Vertrags mit der langjährigen Medienpartnerin SRG SSR konnte auch dieses Jahr erneut eine neue Auswahl von Kurzfilmen auf der neuen Streamingplattform Playsuisse präsentiert werden. Dies ist eine einzigartige und grossartige Gelegenheit für die jungen Filmschaffenden, ihre Filme einem breiteren Publikum zu präsentieren. Für die Schweizer Jugendfilmtage bedeutet dies ebenfalls die Erschliessung potentieller neuer Zielpublika.

Young Audience Day

Der Young Audience Day fand am 13. November 2022 an der ZHdK statt und wurde von einer begeisterten Gruppe von Jugendlichen besucht. Wir hatten einen ganzen Tag voller Filme und Diskussionen und konnten den grauen Sonntag in Zürich voll ausnutzen.



Alle Panther nach einem
ganzen Tag voller Filme.
#juryoftomorrow

6.

KOSTENLOSE FILMWORKSHOPS

Die kostenlosen Filmworkshops waren 2022/23 zum 21. Mal erfolgreicher Bestandteil des Geschäftsjahres der Schweizer Jugendfilmtage.

Jugendliche aus der ganzen Schweiz produzierten im Herbst und Winter 2022 Kurzfilme, setzten sich mittels des Mediums Film mit persönlichen Themen auseinander und erweiterten ihre Medienkompetenz. Die Schweizer Jugendfilmtage unterstützten die Workshopgruppen mit Material und Inputs für die inhaltliche Auseinandersetzung (Themendossier), filmspezifischen Tipps sowie einem (technischen) Workshop à 2.5 Tagen durch professionelle Filmemacher*innen aus dem Netzwerk des Vereins.

Bewährte Partnerschaften

Die okaj zürich unterstützte die Workshops mit ihrem grossen Netzwerk innerhalb des Zielpublikums, indem sie die Workshops unter den Jugendarbeiter*innen bekannt machte.

Ebenfalls arbeiten die Schweizer Jugendfilmtage mit zahlreichen Workshopleiter*innen seit Jahren zusammen. Jedes Jahr werden auch laufend neue, junge Leiter*innen, vorwiegend Filmstudierende, als Leiter*innen engagiert. Die Leiter*innen reisen zu jeder Gruppe, egal in welcher Sprachregion.

Das Thema

Die Workshops werden seit 2020 ohne vorgegebenes Thema durchgeführt. Das Resultat ist eine grössere Themenvielfalt und die Chance, den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihre eigenen Interessen und Konflikte filmisch auszuhandeln. Das Dossier kann nun jedes Jahr wiederverwendet werden, die arbeitsintensive Aufbereitung der Themen fällt somit weg. Neu gibt es das Dossier und die Hilfsunterlagen nicht nur auf Deutsch und Französisch, sondern auch auf Italienisch.

Teilnehmer*innen

Für die Workshops anmelden konnten sich Schulklassen und Gruppen von Jugendlichen bis 19 Jahre (inkl. pädagogischer Begleitperson) aus der ganzen Schweiz. 15 Gruppen aus fünf Kantonen wurden schliesslich für die Workshops zugelassen. Insgesamt nahmen 211 Jugendliche an den Workshops teil. Die Workshops konnten in drei Sprachregionen durchgeführt werden, sowohl in Schulklassen als auch mit freien Jugendgruppen.

Die Gruppen stellten insgesamt 19 Filme her, die für den Wettbewerb eingereicht wurden. Seit etwa fünf Jahren stellen wir einen leichten Rückgang der Anmeldungen fest. Diese Tendenz wollten wir mit dem Wegfallen des Themas Einhalt gebieten.

7. VERNETZUNG

Die Geschäftsstelle stand auch dieses Jahr vielen Recherchierenden (Nachwuchsfilmer*innen, Jugendarbeiter*innen, Medien, Schulen) ganzjährig per Mail und Telefon für Auskünfte zur Verfügung. Die Schweizer Jugendfilmtage wurden als Expert*innen in den Bereichen Jugend, Medienkompetenz und Film von verschiedenen Stellen konsultiert, haben das Projekt vorgestellt und fachkundig Auskunft über aktuelle Jugendfilme gegeben. Die Festivalleitung war zudem in diversen Jurys im In- und Ausland tätig und zu Gast als Expertinnen bei mehreren Panels.

So nahm die Festivalleitung persönlich an der Konferenz des Youth Cinema Network in Karlovac (Kroatien) teil, wo sie Ideen austauschen, Tipps geben und sich weiterentwickeln konnte. Im Rahmen des Netzwerks des Youth Cinema Networks fanden mehrere virtuelle Treffen statt, die den internationalen Austausch unter den Jugendfilminstitutionen fördern. Das Netzwerk verleiht auch jährlich den YCN Award, für welchen die Schweizer Jugendfilmtage jeweils drei bis vier Filme nominieren.

2022 wurde Katja Morand eingeladen, in zwei Jurys mitzuwirken: bei der 35. Ausgabe von Castellinaria als Jurymitglied für den Preis der European Children's Film Association für Qualitätsfilme für ein junges Publikum und dann auch bei YOUKI: das Internationale Jugend Medien Festival in Wels, Österreich.

Die Schweizer Jugendfilmtage sind Mitglied der 2010 gegründeten «Conférence des festivals». Ziel der «Conférence des festivals» ist die Vertretung gemeinsamer Interessen in der Öffentlichkeit sowie die verstärkte Zusammenarbeit im operativen, technischen und filmpolitischen Bereich.

Des Weiteren sind die Schweizer Jugendfilmtage Mitglied bei cineducation.ch (Verein zur Förderung der Filmbildung, Gründungsmitglied), bei Cinélibre (Verband Schweizer Filmklubs und nicht-gewinnorientierter Kinos), bei Zürich für den Film und Gründungsmitglied des Vereins Young Audience Award Switzerland. Mit dem Ausbau der Angebote für den Netzwerk- und Fördertag «Klappe Auf!» initiierten die Jugendfilmtage ebenfalls eine stärkere Vernetzung unter den Schweizer Jugendfilmfestivals. Als ProPartner engagieren sich die Schweizer Jugendfilmtage im Komitee der Filmemacher-Residenz des Gässli Film Festivals und bestimmen mit, welche jungen internationalen Talente eine dreimonatige Residenz im Filmhaus Basel erhalten. Ebenso unterstützen die Schweizer Jugendfilmtage das Jungfilmnetz.

Für gewisse Programmpunkte (bspw. Fokus) oder Projekte (bspw. Filmworkshops, Talent Camp) arbeiten die Schweizer Jugendfilmtage seit Jahren erfolgreich mit Partner*innen im In- und Ausland zusammen.

Seit 2021 arbeiten die Schweizer Jugendfilmtage mit dem neuen Fördergefäss des Migros Kulturprozent Sparx zusammen. Ein Teammitglied hat Einsitz bei den Sparx-Sitzungen, wir begleiten die verschiedenen Stadien der Förderung aktiv mit Beratung und Kommunikationsmitteln.

8.

MEDIENARBEIT UND PRESSESTIMMEN

Für die Promotion des jungen Schweizer Filmschaffens sind die Schweizer Jugendfilmtage sowohl auf junge als auch auf erfahrene Medienpartner*innen angewiesen. Wir danken der SRG SSR, tize.ch, Radio4TNG, 451.ch, propaganda.ch, filmexplorer, dem Trigon Magazin und dem Cinema Jahrbuch für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

	Stand Mai 2022	Stand Mai 2023
Newsletterabonent*innen	1'400	1'465
Follower Instagram	2'189	2'410
Follower Facebook	3'656	3'648

Werbemassnahmen

Newsletter

Der Newsletter der Schweizer Jugendfilmtage wurde 19 Mal verschickt. Während des Festivals wurden tägliche Veranstaltungshinweise jeweils morgens gegen 9 Uhr für den Festivaltag verschickt.

Die 46. Ausgabe des Festivals wurde prominent in folgenden Newslettern erwähnt:

- RonOrp
- 451.ch
- okay zürich
- Infoklick
- Schule & Kultur
- «Klappe Auf!» Partnerfestivals
- Filmkids / Swiss Film School
- Filmexplorer

Flyer A6 mit Kurzprogramm (Auflage 15'000)

- Verteilt durch Flyer- und Plakatservice Propaganda (Zürich, Winterthur, Basel, Bern, Luzern, Genf, Lausanne)
- Auflegen in Jugendtreffs, Schulen, anderen Festivals
- Auflegen in Filialen der Zürcher Kantonalbank

Werbung auf Facebook und Instagram

Einen Monat vor dem Festival und während der Festivalwoche läuft die Werbung via Social Media nach einem vorgefertigten Plan. Unter dem Jahr machen wir laufend auf unsere weiteren Aktivitäten aufmerksam und bewerben intensiv die Einreichfrist des Filmwettbewerbs und die Ausschreibung der Workshops. Weitere interessante Ausschreibungen für Jungfilmende werden ebenfalls gestreut. Die Werbevideos für die Bewerbung des Filmwettbewerbs und des Festivals werden jedes Jahr als Carte Blanche an das Praktikum oder an junge Vereinsmitglieder gegeben, welche diese mit der Unterstützung der Festivalleitung und des Teams konzipieren und erstellen.

Die Praktikantin des Grafikbüros, das unsere grafischen Auftritt ausführt, hat fünf GIFs erstellt aus Filmausschnitten des Filmes, der unser Jahressujet gestellt hat. Diese GIFs konnten wir zur Bewerbung des Festivals nutzen und auch während der Preisverleihung den Event auflockern.

Programmheft (Auflage 1'000)

Das Programmheft wurde hauptsächlich während des Festivals abgegeben. Es gibt Auskunft über sämtliche Programmpunkte und bietet einführende Texte zu den verschiedenen Filmprogrammen. In diesem Jahr haben wir das Layout überarbeitet und konnten so von 110 auf 80 Seiten kürzen und den Papierverbrauch sowie die Druckkosten reduzieren.

Plakate (Auflage A2: 1'800 / F4: 50)

- A2 Festivalplakate aufgehängt durch Flyer- und Plakatservice Propaganda Kultursäulen Zürich, Winterthur, Bern, Basel, Luzern, Genf, Lausanne)
- F4 Festivalplakate aufgehängt an 40 Plakatstellen der Stadt Zürich

Inserate oder digitale Banner/Inserate

- Festivalkatalog Castellinaria (Bellinzona) – print
- Cinema Jahrbuch (Filmmagazin) - print
- Festivalkatalog Fantoche (Baden) - print
- Trigon magazin (Filmmagazin) – print
- WOZ – print
- Animatou Festival (Genf) – digital
- 451.ch – digital
- Solothurner Filmtage – Bildschirm
- tsüri.ch – digital
- Gässli Film Festival (Basel) – Kinodia
- blue Cinema Abaton (Ad-Screens, digital)

Tramwerbung

Zum zweiten Mal konnten wir Hängekartons während zwei Wochen für die Bewerbung des Festivals in den Zürcher Trams schalten.

Trailer / Kino Dia

Den Trailer für die 47. Schweizer Jugendfilmtage hat Andrea Crisci gestaltet, der 2021 mit seinem Film HÜLLE den 1. Preis der Jury in der Kategorie C gewonnen hat. Der Trailer wurde sowohl in den sozialen Netzwerken als auch in folgenden Kinos gezeigt:

- Arthouse Alba, Zürich
- Arthouse Movie, Zürich
- Arthouse Uto, Zürich
- chinoworb, Worb
- Kino Apollo, Lyss
- Kino Cinématte, Bern
- Kino Nische, Winterthur
- Kino Rex, Burgdorf
- Kinok – Cinema in der Lokremis
- neues KINO, Freienstein
- Rex Aubonne, Aubonne
- qtopia kino, Uster
- Arthouse Le Paris, Zürich
- Arthouse Picadilly, Zürich
- Cinema Teatro Blenio, Tessin
- Houdini, Zürich
- Kino Camero, Winterthur
- Kino Krone, Burgdorf
- Kino Rätia, Thuisis
- Kino Xenix, Zürich
- Lichtspiel / Kinemathek, Bern
- Riffraff, Zürich
- Stattkino, Luzern
- Zuger Kinos

Auswahl Medienspiegel

Die 47. Schweizer Jugendfilmtage an neuem Ort

Die 47. Schweizer Jugendfilmtage finden vom 22. bis 26. März 2023 im Blue Cinema Abaton und in der Zentralwäscherei in Zürich statt. In fünf Wettbewerbskategorien messen sich die neusten Talente des Schweizer Filmnachwuchses.

09.03.2023, Zürioberland24/stgallen24

Trotz unvorhergesehener Sprünge und Kapriolen sind die Organisatoren sanft gelandet, und zwar auf den bequemen Sesseln im Blue Cinema Abaton, schreibt der Verein Schweizer Jugendfilmtage.

Sie rollen, wie die Hauptfigur in ihrem diesjährigen Trailer, weiter und bringen in dieser Festivalsausgabe Gegensätze zusammen: Multiplex und Kollektiv, Swissness und internationales, Cineminis ab drei Jahren und Filmstudenten bis 30 Jahre. Diese Festivalsausgabe ist geprägt von zahlreichen Perspektiven und Stimmen.

Neue Festival-Location

Die diesjährige Festivalsausgabe bringt neben den bewährten Programmpunkten und Eigenschaften, die die Schweizer Jugendfilmtage zum wichtigsten Nachwuchsfestival der Schweiz machen, auch Neues. So findet das Festival neu im Blue Cinema Abaton und in der Zentralwäscherei mitten im jungen und urbanen Herzen Zürichs statt.

Weltpremiere «Wenn die Möven wieder weiterziehen»

Die Eröffnung am 22. März 2023 feiern die Schweizer Jugendfilmtage mit der Weltpremiere von «Wenn die Möven wieder weiterziehen» von Ladina Staehelin Türkoglu und Larissa Bürgi, den Gewinnerinnen des «Klappe Auf!» Pitchingwettbewerbes 2022. An der Preisverleihung vom Sonntag, 26. März 2023, werden die Preisträger von den Jürs verkündet.

Kernstück Filmwettbewerb

Kernstück des Festivals ist der Wettbewerb: In fünf Kategorien werben insgesamt 43 Kurzfilme aus der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin um die Gunst der Jury und des Publikums.

In den Wettbewerbsprogrammen schenken junge Menschen neue Perspektiven und teilen ihre Hoffnungen, aber auch ihre Sorgen mit. Sie erzählen Geschichten über Identitätsfindung, zwischenmenschliche Beziehungen und das Erwachsenwerden. Dabei schauen sie sowohl in die Zukunft als auch in die Vergangenheit.

Dieses Jahr werden ausserdem erneut das «Goldene Bergli» für den besten Animationsfilm sowie der Prix Röstigraben zur Förderung von Studierenden der Schweizer Filmhochschulen verliehen.

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Hauptsponsorin ist die Zürcher Kantonalbank.

47. Schweizer Jugendfilmtage 22. - 26. März 2023

www.jugendfilmtage.ch



An den 47. Schweizer Jugendfilmtagen messen sich Talente des Schweizer Filmnachwuchses in fünf Wettbewerbskategorien.

Bild:

Wir bringen dich an die Schweizer Jugendfilmtage!

Vorhang auf für die Jugendfilmtage! Das Festival ist das grösste Happening für Filme von Jungfilmerinnen und Jungfilmern in der Schweiz. Vom 22. bis 26. März 2023 kannst du hier zahlreiche Kurzfilme, Ateliers und Wettbewerbe besuchen. Da die SRG als Medienpartnerin mit dabei ist, verlosen wir 1x2 Pässe für das Festival!



Und Action: Vom 22. bis 26. März finden in Zürich die 47. Schweizer Jugendfilmtage statt. Das Festival hat sich im Laufe der Jahre zur wichtigsten Plattform für junge Schweizer Filmschaffende entwickelt. Im Zentrum steht der Kurzfilmwettbewerb. In fünf Kategorien werden Werke von Schweizer Nachwuchstalenten ausgezeichnet.

Fokus: Griechenland

Im Fokusprogramm gibt's Werke von jungen Filmschaffenden aus aller Welt zu sehen. Dafür arbeiten die Schweizer Jugendfilmtage übrigens mit international renommierten Filmfestivals zusammen. Dieses Jahr zeigen junge Filmemacher:innen aus Griechenland, was sie aktuell bewegt.

Neben gemütlich im Kinossessel chillen und Filme reinziehen, bietet dir das Festival aber noch viel mehr. Bei zahlreichen Events kannst du selber aktiv werden.

Ateliers

Die Ateliers während des Festivals sind zum festen Bestandteil der Jugendfilmtage geworden. Mit kleinem Budget ein nices Musikvideo drehen, Tipps fürs Production Design – hier kannst du von den Profis lernen.

Klappe Auf!

27.03.2023 17:02:51 SDA 0150bsi
Svizzera / ZURIGO (ats)
Arte, cultura, intrattenimento, Cinema

Zurigo: Festival del cinema giovane, premiati anche ticinesi

Alla 47esima edizione del Festival del cinema giovane svizzero, conclusasi ieri a Zurigo, sono stati premiati anche giovani ticinesi, fra questi Matilde Casari e Lucia Terzaghi.

I film presentati in totale erano 43 in cinque categorie. Nella categoria B, dedicata ai giovani fino ai 16 anni, la ticinese Lucia Terzaghi si è aggiudicata il secondo premio con "Bedtime Run", si legge sul sito del festival. Mentre il primo premio è andato a Katja Felder e Anna Lippuner con "Anthropos".

Nella categoria E, in cui concorrono le produzioni di giovani registi fino a 30 anni che frequentano una scuola di cinema o un'alta scuola artistica, l'ha spuntata "Ci andavo in bicicletta" della ticinese Matilde Casari, studentessa del Conservatorio internazionale di scienze audiovisive (CISA) di Locarno. Questo cortometraggio di poco più di 13 minuti, alternando immagini d'archivio a quelle attuali, accompagna un uomo sul luogo delle sue origini, nel bacino della diga della Verzasca ormai vuoto, prima che il paesaggio sparisca nuovamente sott'acqua.

Nella categoria C, dedicata alle produzioni di giovani fino ai 19 anni, si è aggiudicato il terzo premio il corto d'animazione "Giovannin senza pagüra" di Livio Frauendorf, un sogno fantastico, basato su una storia per bambini inventata dal nonno ticinese del regista, si legge sul sito della kermesse.

www.jugendfilmtage.ch

«Verloren in der Zeit»

Jugendfilmtage zeigen Film von Ustermer Schülerinnen und Schülern

Sechs Kinder der Primarschule Uster haben zusammen einen Spielfilm gedreht. Nun wird ihr Werk «Verloren in der Zeit» an den Schweizer Jugendfilmtagen in Zürich gezeigt.

15. März 2023, Redaktion

Was wäre, wenn wir durch die Zeit reisen könnten? Mit dieser Frage beschäftigten sich drei Schülerinnen der Begabtenförderung Uster. Bianca, Leonie und Nayeli hatten die Idee, zu diesem Thema einen Film zu drehen, wie die Stadt Uster in einer Medienmitteilung schreibt.

«Die drei haben gemeinsam eine erste Story entwickelt», lässt sich Michael Ulrich von der Begabtenförderung zitieren. Seit 2003 setzt sich die Primarschule Uster für die Förderung von begabten Schülerinnen und Schülern ein. Die drei Schülerinnen besuchen den «Förderband»-Unterricht bei Michael Ulrich.

Schnell sei es den Macherinnen klar geworden, dass es schwierig werden würde, zu dritt alle Rollen zu spielen und gleichzeitig zu filmen. Glücklicherweise konnten mit Christian, Emily und Noée drei weitere Kinder für das Projekt gewonnen werden. Die sechs Kindern schrieben gemeinsam die Geschichte, erstellten einen Produktionsplan und suchten einen passenden Drehort.

Da ein grosser Teil des Filmes im Mittelalter spielt, habe die Produktionsleiterin Bianca die Kyburg für eine Drehgenehmigung angefragt. Die Freude sei gross gewesen, als sie das Angebot erhielt, Kleider, Ritterhelme und Hellebarden nutzen zu dürfen.

Selbst komponierte Filmmusik

Die restlichen Szenen drehte die Filmcrew beim Schulhaus Talacker. Es habe jeweils bis zu zehn Versuche gebraucht, bis alle Szenen ohne Versprecher, Störgeräusche oder Lachanfänge aufgezeichnet waren. Wer gerade keine Rolle spielte, übernahm das Filmen, den Ton, das Licht oder die Regie.

«Die passende Filmmusik haben Leonie und Nayeli sogar selbst komponiert», wird Michael Ulrich zitiert. Anschliessend hätten die beiden die Musik am Flügel und mit Violine selber eingespielt. Währenddessen habe Emily mit einem professionellen Filmbearbeitungsprogramm das rund vierstündige Filmmaterial bearbeitet. Es entstand ein zwanzigminütiger Kurzfilm, der sich sehen lasse.

Das Team reichte seinen Film «Verloren in der Zeit» bei den 47. Schweizer Jugendfilmtagen ein. Im Januar erhielten sie die Nachricht, dass ihr Film von der Jury für den Wettbewerb ausgewählt wurde. Nun wird die Zeitreise der sechs Kinder am Donnerstag, 23. März 2023, im Kino Abaton in Zürich zu sehen sein. (Ida)



Primarschüler aus Uster haben einen Film gedreht, der es an die Jugendfilmtage geschafft hat.
Symbolbild: PD

Zürich

«47. Schweizer Jugendfilmtage», Festival, Mi, 22. bis So, 26. März, blue Cinema Abaton und Zentralwäscherei. jugendfilmtage.ch



Kernstück des Festivals ist der Wettbewerb: In fünf Kategorien werden insgesamt 43 Kurzfilme aus der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin gezeigt. Junge Menschen eröffnen neue Perspektiven und erzählen von Hoffnungen und Sorgen, von Identitätsfindung, zwischenmenschlichen Beziehungen und dem Erwachsenwerden. Eröffnungsfilm ist «Wenn die Möven wieder weiterziehen» von Ladina Staehelin Türkoğlu und Larissa Bürgi, den Gewinnerinnen des «Klappe Auf!»-Pitchingwettbewerbs 2022. Der Fokus Griechenland zeigt soziopolitisches Kino aus junger Sicht, hier wird Coming of Age interpretiert als Prozess, seine Stimme zu finden und sie zu erheben. In der Jury sitzen Leute wie der Regisseur Christian Johannes Koch («Spagat») und die Tsüri-Redaktionsleiterin Rahel Bains, Workshops gibt es z. B. mit der Basler Filmmacherin Arami Ullón. **DIF**

Schweizer Jugendfilmtage in Zürich sind eröffnet

22. März 2023

Die 47. Schweizer Jugendfilmtage sind am Mittwoch in Zürich eröffnet worden. Bis am Sonntag messen sich 43 Filme in fünf Kategorien am grössten nationalen Filmfestival für Nachwuchsfilmschaffende, das Fokusprogramm beschäftigt sich mit Griechenland.

Zum Festivalauftakt wurde die Premiere des Kurzfilms "Wenn dazwischen nirgends ist" von Ladina Staehelin Türkoğlu und Larissa Bürgi gezeigt, wie die Veranstaltenden am Mittwochabend mitteilten. Der Film beschäftigt sich mit dem Porträt einer Freundschaft über die Distanz.

Myriam Schleiss, die stellvertretende Leiterin Sektion Kultur und Gesellschaft beim Bundesamt für Kultur (BAK), betonte zu Beginn der Veranstaltung die Bedeutung von Film. Er erlaube es, hautnah zu erleben, was es bedeute Mensch zu sein, heisst es in der Mitteilung.

Die Schweizer Jugendfilmtage fanden laut eigenen Angaben 1976 zum ersten Mal statt. Heute ist es die wichtigste Plattform für junge Schweizer Filmschaffende. Jedes Jahr beteiligen sich über 2000 Jugendliche an den Filmen.

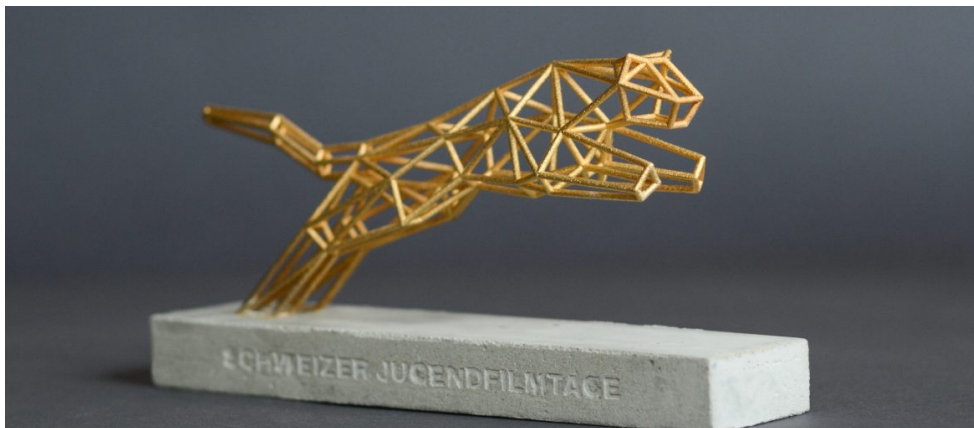


Die 47. Schweizer Jugendfilmtage sind am Mittwoch in Zürich eröffnet worden. Bis am Sonntag messen sich 43 Filme in fünf Kategorien am grössten nationalen Filmfestival für Nachwuchsfilmschaffende, das Fokusprogramm beschäftigt sich mit Griechenland. (Symbolbild)
KEYSTONE/DPA Deutsche Presse-Agentur GmbH/SEBASTIAN GOLLNOW sda-ats

Il remporte le 1er prix avec son booktubing

30 mars 2023

Kenzo est un jeune youtubeur lausannois de 13 ans. Passionné de jeux vidéo, il compte près de 7'000 abonnés sur sa chaîne. Il s'est aussi essayé au booktubing, la critique littéraire en vidéo. Le 26 mars 2023, il a remporté le 1er prix chez les moins de 12 ans au Festival Ciné Jeunesse de Zürich pour l'un de ses clips. Rencontre. (Video: 20min/Robin Baudraz)



Entertainment

Das waren die 47. Schweizer Jugendfilmtage

By Tamara Jäger 6. April 2023

Eine knappe Woche dreht sich im Abaton in Zürich alles rund ums Thema «Filme». Kurzfilme in verschiedene Kategorien und Sprachen, Workshops zu verschiedenen Themen, einem Talent Camp und verschiedene Preisverleihungen. Tize hat den diesjährigen Schweizer Jugendfilmtage einen Besuch abgestattet.

1 minuto

Festival del cinema giovane di Zurigo: ticinesi in evidenza

Doppio riconoscimento

Il Ticino ha raccolto due premi al 47. Festival del cinema giovane svizzero, svoltosi a Zurigo. Nella categoria B, dedicata ai giovani fino ai 16 anni, Lucia Terzaghi si è aggiudicata il secondo premio con *Bedtime Run*. Nella categoria E, in cui concorrono le produzioni di giovani registi fino a 30 anni che frequentano una scuola di cinema o un'alta scuola artistica, l'ha spuntata *Ci andavo in bicicletta* di Matilde Casari, studentessa del CISA di Locarno. Nella categoria C, dedicata alle produzioni di giovani fino ai 19 anni, si è aggiudicato il terzo premio il corto d'animazione *Giovannin senza pagùra* di Livio Frauendorf, un sogno fantastico, basato su una storia per bambini inventata dal nonno ticinese del regista.

Vom Schmerz einer Abnabelung

Die Schweizer Jugendfilmtage in Zürich zeigten den ersten Kurzfilm einer Winterthurer Kunststudentin. Um ein Haar hätte kein Publikum je den Kurzfilm «No hay vuelta atrás» gesehen. Dabei hat eine junge Regisseurin ein erstaunliches Werk geschaffen.

Film Wir sehen einen kurzen Kurzfilm. Er vermittelt starke Gefühle. Inhaltlich handelt das kleine Werk von der Trennung eines kleinen Kindes von seiner Mutter. Der Kurzfilm ist streng ästhetisch gehalten. Wir sehen einen sorgfältig beleuchteten Frauenkörper vor schwarzem Hintergrund, hören eine Stimme, die zu jedem Szenenbild ein Wort oder einen kurzen Satz spricht, auf Spanisch. Der ganze im Off gesprochene Text gleicht einem Gedicht. Der Titel des Films ist einer Szene entnommen: «No hay vuelta atrás» - Es gibt keine Rückkehr. Für Yarinca Sanchez ist der Film ein Sprung vorwärts. Sie ist die Regisseurin.

Bittere Schule

Um den Film vorzuführen, schickt Sanchez einen Link, mit dem Passwort Bewerbung. In der Tat dient der Kurzfilm Sanchez dazu, sich an der Hochschule der Künste in Zürich (ZHdK) für ein Studium zu bewerben. Sie wurde abgelehnt, zwei Mal. Die Plätze in der Filmklasse der ZHdK sind so beschränkt, dass es neben Können viel Glück braucht, um aufgenommen zu werden. Erstaunlich allerdings ist, dass «No hay vuelta atrás» der allererste Film von Sanchez ist. Auf die Frage nach dem Filmstudio, wo Sanchez den Kurzfilm gedreht hat, antwortet sie: «In

Zürich zeigten den ersten Kurzfilm einer Winterthurer Kunststudentin. Um ein Haar hätte kein Publikum je den Kurzfilm «No hay vuelta atrás» gesehen. Dabei hat eine junge Regisseurin ein erstaunliches Werk geschaffen.

Kinoleinwand

Von der Kunstschule abgelehnt, den Film nur für eine Jury gedreht, mit viel Herzblut und auf eigene Kosten, das war ein Tiefpunkt für Sanchez. «Ich habe den Kurzfilm trotzdem bei den Schweizer Jugendfilmtagen eingereicht, einfach so.» Diesmal hatte sie, fast zu ihrer Überraschung, Erfolg. Am fünftägigen Festival in Zürich sah das Publikum Yarinces Film am Samstagabend, zur besten Vorführzeit im Kino Abaton 3. «Die meisten Filme dauerten zwanzig oder mehr Minuten, meiner nur drei. Glück hatte Sanchez auch mit der Schule. Inzwischen studiert sie Film an der F+F, der Schule für Kunst und Design in Zürich. Sanchez wohnt mit ihrem Partner und ihrer zweieinhalbjährigen Tochter auch nicht mehr in Wil bei Rafz, wo ihr Kurzfilm entstanden ist, sondern in Winterthur-Töss.

Rückschau

Im Hintergrund von «No hay vuelta atrás» steht eine traurige Geschichte. Yarinca Sanchez ist die Tochter bolivianischer Eltern, die sich in der Schweiz kennengelernt haben. Eine Freundin hatte weniger Glück. Sie wurde in Bolivien geboren, zur Adoption freigegeben und ist in der Schweiz aufgewachsen, ohne je ihre

Eltern kennenzulernen. «Die Texte im Film habe ich dem Tagebuch dieser Freundin entnommen», sagt Sanchez. Dieses Hintergrundwissen verstärkt die Aussage des Kurzfilms. Es ist aber durchaus entbehrlich, um ihn zu geniessen. Das Publikum versteht so oder anders, worum es geht. Es sieht je nachdem im Film eine Geburt oder sogar zu frühe Geburt versinnbildlicht.

Aus der Finsternis

«Das Düstere in der Welt interessiert mich», sagt Sanchez. Aus dieser Welt möchte die junge Filmemacherin dem Publikum Emotionen vermitteln. Sie fühlt sich von Tabuthemen wie Depression angezogen. Als nächstes steht für sie jedoch ein Dokumentarfilm auf dem Programm ihres Studiengangs an der F+F. Das Thema war ihr sofort klar: Pole Dance, Tanz und Akrobatik an der Metallstange, Ballett, Jazztanz und eben Pole Dance begleiten das Leben der Regisseurin. Mit diesem Wissen erscheint ihr Kurzfilm nochmals in einem anderen Licht. Die Bewegungen und Gesten der Protagonistin im Film weisen klar darauf hin, dass die Regisseurin selbst einen intensiven Bezug zur Körperlichkeit hat. In der Mitte des Films tanzt die Hauptfigur in vollem Tageslicht in einem bolivianischen Gewand. «Sie tanzt einen Tinku, einen Tanz, der den Kampf um das Leben darstellt.» Bei aller Trauer: Die Verlassene will leben.
Christian Felix



Die junge Regisseurin Yarinca Sanchez...

Bild: Jan Gubser



...und die Darstellerin Martina Rickert im Film.

Bild: Szenenbild aus «No hay vuelta atrás»

Vorgang auf: Der Freitag Abend stand ganz unter dem Motto «Talent Camp.» Hierbei wurden 6 Filme aus verschiedenen Ländern präsentiert. Die einen etwas länger und die anderen kürzer, doch alles Kurzfilme. Die sechs Kurzfilme vom «Talent Camp» am Freitag Abend möchten wir dir nicht vorenthalten:

Beati i Puri di Cuore (Blessed Are the Pure in Heart) / IT

Die Geschichte handelt von einer Hochzeit, bei welcher ein Mann nicht anwesend ist, weil er eingesperrt wurde. Mit dem Verlauf klärt sich auf, um wen es sich bei diesem unbekanntem Mann handelt. Es ist der Bruder der Braut. Doch die Braut weiss nicht, wieso der für sie besondere Tag, für ihren Bruder kein Grund zur Freude ist.

The Postman / NO

The Postman handelt von einem Paketboten in Ausbildung. Er wurde beauftragt ein Paket zuzustellen, doch es ist niemand zu Hause. Bei einem Blick in's Haus hört er schreie und wagt sich durch ein Fenster hinein. In die Richtung der Schreie folgend, findet er ein Radio auf, der Boden knarrt und Ende.

She Who Wasn't Tamed / FA

Der Tag in einer Schule mit einem Gedichtvortragswettbewerb wendet sich, als eine rebellische Schülerin einer ängstlichen Klassenkameradin, die immer die Beste sein will, zu einem Zerreisepunkt bringt.



Die Filmemacher:innen der sechs Kurzfilme im Gespräch .

Taubenglas / DE, EN, RO

Der Kurzfilm Taubenglas behandelt verschiedene Fragen alternativer Teenager einer Freundesgruppe aus einer Kleinstadt in Österreich. Alle Fragen beginnen mit einem «W». Gefilmt wurde das ganze mit der ersten Kamera der Regisseurin.

SAUCE / DA

Ein Kurzfilm zum Lachen. In einem Familienrestaurant wird gekocht, dich genau heute wo eine Kritikerin kommt, fällt der Kühlschrank aus und die Pilze sind hinüber. Zum Glück sind hinter der Medizinbox noch Pilze zu finden. Nachdem die Pilzsauce angerichtet wird, wurde der Köchin unwohl, sie hatte die Pilzsuppe probiert. Doch was sind was für Pilze sind das? Das fragt sie ihren Arbeitskollegen, doch dieser hat sie von einem Dealer. Immer mehr Personen essen von der Sauce und im Restaurant wird dementsprechend auch laut, seltsam und lustig.

RUNAWAY

Ein junges Mädchen hat sich eine lange Zeit von der Aussenwelt isoliert. Zum ersten Mal in ihrem Leben stellt sie sich ihrer Angst vor Menschen und rennt mit ihrer besten Freundin hinaus in die Nacht.

Was sind die Jugendfilmtage?

Bereits zum 47. Mal finden die Schweizer Jugendfilmtage statt. In diesem Jahr wurden die Hauptevents im blue Cinema Abaton durchgeführt.

Es ist eine Herausforderung, in der Filmindustrie Fuss zu fassen. Die Konkurrenz ist gross und es ist nicht immer einfach mit einem Film das Publikum anzusprechen und zu begeistern. Die Schweizer Jugendfilmtage sind jedoch der ideale Ort für angehende Filmemacher. Viele Teilnehmer:innen drehen und schneiden aus reinem Spass Kurzfilme- und das mit Erfolg. Das Festival hat sich in seinen 47 Jahren zu einem der grössten, nationalen Nachwuchsfilmfestivals entwickelt. Jährlich beteiligen sich über 2000 Jugendlichen an vielen Kurzfilmen.

Medienarbeit

Die Jugendfilmtage stützen sich auf eine umfangreiche Medienarbeit im Print-, Online- und Radio-/Fernsehbereich. Diese Aufgabe wird von der Festivalleitung in Zusammenarbeit mit einem oder zwei Teammitgliedern (Medienmandat) übernommen. Die Schweizer Jugendfilmtage haben drei Pressemitteilungen veröffentlicht. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre gibt es im Vorfeld des Festivals einige Berichte in lokalen Medien (vor allem Printmedien), die Jungfilmer*innen porträtieren. Zudem gibt es einige Radioberichte und -Interviews. Viele kantonale Schulblätter und Veranstaltungskalender weisen auf die Veranstaltungen hin. Vor Ort fanden mehrere Interviews und Berichterstattungen des Radio4TNG statt.

Auch dieses Jahr wurde mit der Medien-Beobachtungsstelle Argus zusammengearbeitet. Insgesamt wurden 17 Beiträge in Printmedien, 44 Artikel und Hinweise in Online-Medien sowie drei Radiobeiträge gezählt.

Hier finden Sie eine Übersicht über die Inhalte:

	Medium	Inhalt	Bild	Datum	Sprache
Radio (3)	Rouge FM	Film Im Programm		22.03.22	F
	Kanal K	Festival		23.03.22	D
	Radio 4 TNG	Festival		23.03.22	D
TV (1)	Teletop	Festival		28.03.23	D
Online (44)	ZKB - SoMe	Festival	x	28.02.23	D
	FIFF - SoMe	Festival	x	28.02.23	F
	Filmexplorer - SoMe	Festival	x	01.03.23	D
	Gässli Film Festival –SoMe	Festival	x	08.03.23	D
	Upcoming filmmakers - SoMe	Festival	x	09.03.23	D
	stgallen24.ch / StGallen24	Festival	x	11.03.23	D
	lola brause	Festival	x	12.03.23	D
	ggg_Kulturkick	Film im Programm	x	13.03.23	D
	Filme für die Erde - SoMe	Film im Programm	x	13.03.23	D
	Uster	Film im Programm	x	15.03.23	D
	Nau	Film im Programm	x	15.03.23	D
	züriost	Film im Programm	x	16.03.23	D
	Tages-Anzeiger	Festival / Fokus programm		16.03.23	D
	SRG Insider	Festival	x	16.03.23	D
	Sparx_space - SoMe	Festival	x	17.03.23	D
	züriost	Film im Programm	x	18.03.23	D
	crossfade	Film im Programm	x	19.03.23	D
	RON ORP	Festival		22.03.23	D
	Propaganda - SoMe	Festival	x	22.03.23	D
	Fantoche - SoMe	Festival	x	22.03.23	D
	filmkids.ch - SoMe	Festival	x	23.03.23	D
	Zentralplus	Festival		23.03.23	D
	TopOnline	Festival	x	23.03.23	D
	SWI swissinfo.ch	Festival	x	23.03.23	D
	Radio Sunshine	Festival	x	23.03.23	D
	Sarganserländer	Festival	x	23.03.23	D
	RadioCentral	Festival	x	23.03.23	D
	Nau	Festival	x	23.03.23	D
	Keystone SDA	Festival	x	23.03.23	D
	March Anzeiger	Festival	x	23.03.23	D
Linth-Zeitung	Festival	x	23.03.23	D	

Medium	Inhalt	Bild	Datum	Sprache
Höfner Volksblatt	Festival	x	23.03.23	D
Blick	Festival	x	23.03.23	D
crossfade - SoMe	Film im Programm	x	23.03.23	D
crossfade - SoMe	Film im Programm	x	23.03.23	D
tize.ch - SoMe	Festival	x	24.03.23	D
Videoex Festival - SoMe	Festival	x	24.03.23	D
Züri Today	Festival	x	24.03.23	D
fricktal.info	Festival		24.03.23	D
crossfade - SoMe	Festival	x	26.03.23	D
crossfade - SoMe	Preis	x	27.03.23	D
laRegion	Preis	x	27.03.23	I
20minutes	Preis	x	30.03.23	F
Tize	Festival	x	06.04.23	D
Print (17)				
Stadt Schaffhausen Zuschriften	Film im Programm	x	28.01.23	D
Zürcher Oberländer	Festival	x	13.03.23	D
Anzeiger von Uster	Festival	x	13.03.23	D
Züritipp	Festival/ Fokus	x	16.03.23	D
regio / Illnau-Effretikon	Festival	x	16.03.23	D
SURPRISE	Festival	x	17.03.23	D
Zürcher Oberländer	Film im Programm	x	20.03.23	D
Anzeiger von Uster	Film im Programm	x	20.03.23	D
Keystone SDA	Festival		22.03.23	D
Züritipp	Spezialprogramm		23.03.23	D
regio / Illnau-Effretikon	Film im Programm	x	23.03.23	D
Riehener Zeitung	Film im Programm	x	24.03.23	D
laRegion	Festival		24.03.23	I
Keystone ATS	Preis		27.03.23	I
laRegion	Preis		28.03.23	I
Corriere Del Ticino	Preis		28.03.23	I
Winterthurer Zeitung	Preis	x	30.03.23	D

9.

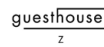
PARTNER*INNEN

Für die finanzielle und materielle Unterstützung danken wir:

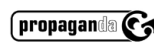
Hauptsponsorin



Locationpartner*innen

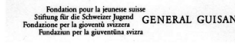
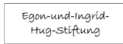


Medienpartner*innen



TSÜRI

Stiftungen



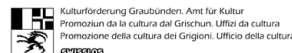
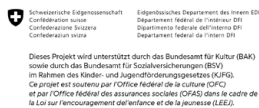
Partner*innen Talent Camp



Festivalpartner*innen



Öffentliche Hand



Partner*innen YCN Conference



Mit der Unterstützung vom Bundesamt für Kultur (BAK) / MEDIA Desk Suisse.



10.

ERGEBNIS PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Verein Schweizer Jugendfilmtage Zürich

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur prüferischen
Durchsicht an die Vereinsversammlung

Jahresrechnung für das am 30. April 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr



Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur prüferischen Durchsicht an die Vereinsversammlung des Vereins Schweizer Jugendfilmtage, Zürich

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Schweizer Jugendfilmtage für das am 30. April 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Verantwortung des Vorstands für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung dieser Jahresrechnung zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, eine Schlussfolgerung zur beigefügten Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem anwendbaren Schweizer Standard zur Abschlussprüfung ISRE-CH 2400 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen» vorgenommen. Danach wird die Review so geplant und durchgeführt, dass – wenn auch mit weniger Sicherheit als bei einer Prüfung – ausgesagt werden kann, ob der Wirtschaftsprüfer auf Sachverhalte gestossen ist, die ihn zum Schluss veranlassen, dass die Jahresrechnung nicht frei von wesentlichen Fehlaussagen im vorstehenden Sinne ist und nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften erstellt wurde. Dieser Standard verpflichtet uns auch zur Einhaltung der einschlägigen ethischen Anforderungen.

Eine Review von Abschlüssen in Übereinstimmung mit den ISRE-CH 2400 erfolgt mit einer begrenzten Sicherheit. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Die Review bietet, verglichen mit einer Prüfung, weniger hohe Sicherheit dafür, dass wesentliche Fehlaussagen der Jahresrechnung aufgedeckt werden. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 31. Mai 2023

Grant Thornton AG



Nina Beutler
Dipl. Wirtschaftsprüfer



Luzia Renk

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

Bilanzen per 30. April	2022/23	2021/22
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	128'775.98	76'234.45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	5'400.00	30'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	40'426.30	28'567.80
Total Umlaufvermögen	174'602.28	134'802.25
Mietkaution	1'770.00	1'770.00
Total Anlagevermögen	1'770.00	1'770.00
Total Aktiven	176'372.28	136'572.25
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	329.00	4'502.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	57'537.12	26'554.83
Total kurzfristiges Fremdkapital	57'866.12	31'057.03
Freier Fonds Organisationsentwicklung	55'000.00	45'000.00
Freier Fonds Projekte	42'000.00	45'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	97'000.00	90'000.00
Eigenkapital		
Vereinsvermögen am 01.05.	15'515.22	9'081.12
Jahresgewinn	5'990.94	6'434.10
Total Eigenkapital	21'506.16	15'515.22
Total Passiven	176'372.28	136'572.25

**Erfolgsrechnung für die am 30. April
abgeschlossenen Geschäftsjahre**
(1. Mai 2022 bis 30. April 2023)

	2022/23	2021/22
	CHF	CHF
Ertrag		
Unterstützungsbeiträge	378'348.57	355'002.91
Einnahmen aus Verkäufen	4'549.59	3'735.00
Diverser Ertrag	476.85	1'100.00
	<hr/>	<hr/>
Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen	383'375.01	359'837.91
 Aufwand		
Information und Öffentlichkeit	51'990.34	45'551.98
Anlass und Durchführung	68'780.26	51'830.92
Filmworkshops	18'988.87	18'946.40
Projektaufwand	52'140.17	25'810.85
Personalaufwand	138'465.32	140'733.85
Verwaltungs- und Informatikaufwand	46'925.61	70'429.29
	<hr/>	<hr/>
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6'084.44	6'534.62
 Finanzerfolg	<hr/>	<hr/>
	-93.50	-100.52
	<hr/>	<hr/>
Jahresgewinn	5'990.94	6'434.10
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Anhang zur Jahresrechnung	2022/23 CHF	2021/22 CHF
---------------------------	----------------	----------------

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 962 OR).

2 Anzahl Mitarbeiter

Der Verein Schweizer Jugendfilmtage beschäftigte im Berichtsjahr und im Vorjahr durchschnittlich weniger als 10 Mitarbeiter.

3 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen	57'537.12	26'554.83
Allgemeine Abgrenzungen	37'537.12	22'251.80
Abgrenzungen Talent Camp	20'000.00	4'303.03

Die Abgrenzung Talent Camp von CHF 20'000.00 enthält den Projektbeitrag 2023/24 der Stiftung Mercator.

4 Langfristiges Fremdkapital

Freie Fonds	97'000.00	90'000.00
Freier Fonds Organisationsentwicklung	55'000.00	45'000.00
Freier Fonds Projekte	42'000.00	45'000.00

Aus dem Überschuss wurden CHF 10'000.00 dem Freien Fonds für Organisationsentwicklung zugewiesen.

Die Entnahme aus dem Freien Fonds Projekte von CHF 3'000.00 wurde für das Projekt Talent Camp verwendet.

5 Projektaufwand

Vom Projekt Talent Camp wurden nicht verwendete Beiträge von CHF 3'000.00 der Stiftung Mercator für die YCN Conference 2023 verwendet.

6 Personalaufwand

Total Personalaufwand brutto	151'711.04	154'005.85
Personalaufwand gemäss Erfolgsrechnung	138'465.32	140'733.85
Personalaufwand im Projektaufwand	13'245.72	13'272.00

7 Verwaltungs- und Informatikaufwand

Total Verwaltungs- und Informatikaufwand brutto	48'430.61	70'429.29
Verwaltungs- und Informatikaufwand	46'925.61	70'429.29
Verwaltungs- und Informatikaufwand im Projektaufwand	1'505.00	0.00

8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis Unterzeichnungsdatum sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekräftigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

SCHWEIZER
JUGENDFILMTAGE
Festival Ciné Jeunesse Suisse

Die 48. Schweizer Jugendfilmtage
finden vom 13. – 17. März 2024 statt!

